

Brasilien

China

Deutschland

Frankreich

Großbritannien

Indien

USA

# WIR FRAGEN. DIE WELT ANTWORTET.

WAS DENKEN MENSCHEN WELTWEIT  
ÜBER TECHNOLOGIE?

**SCHWERPUNKT: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**

TECH  
COMPASS  
2024

# INHALT

---

VORWORT

SEITE 03

ÜBERBLICK

SEITE 05

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

SEITE 06

EINSTELLUNG

SEITE 20

HOFFNUNGEN/SORGEN

SEITE 24

ZUKUNFT

SEITE 27

WAS WÄRE, WENN...?

SEITE 29

STUDIENAUFBAU

SEITE 34



# DIE IDEE

Wir leben in spannenden Zeiten, denn wir befinden uns inmitten einer technologischen Renaissance. Ein tiefgreifender Wandel verändert mit rasanter Geschwindigkeit sämtliche Bereiche unseres Lebens und führt uns auf bisher unbekanntes Terrain.

Umso mehr freue ich mich, die Ergebnisse des Bosch Tech Compass 2024 präsentieren zu können. Unsere jährliche Umfrage, die inzwischen zum dritten Mal erscheint, analysiert umfassend, wie tiefgreifend sich Technologie auf unseren Alltag auswirkt. Es ist von elementarer Bedeutung zu verstehen, wie sie dabei die Gesamtheit unserer Erfahrungen und Emotionen prägt. Bei Bosch ist dies eine der Grundlagen, auf denen wir unsere Lösungen und Produkte entwickeln – wir gestalten „Technik fürs Leben“.

Dabei ist „Technik fürs Leben“ nicht nur ein Slogan. Es ist vielmehr ein globales Selbstverständnis, das von allen Kulturen und Glaubenssystemen gleichermaßen aufgegriffen werden kann. Deshalb präsentieren wir die Ergebnisse des Tech Compass bei der Bosch ConnectedWorld (BCW) 2024. Unsere Umfrage bildet Stimmen und Stimmungen aus sieben Ländern ab – Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien und den

Vereinigten Staaten. Künstliche Intelligenz ist der wichtigste Treiber unserer aktuellen technologischen Renaissance. In diesem Jahr zeichnen sich in den Ergebnissen Veränderung und Wachstum als vorherrschende Themen ab. Ein roter Faden, der sich durch sämtliche Länder und Kulturen zieht, betont die Bedeutung der gegenwärtigen Entwicklung: für knapp drei Viertel (73%) der Befragten ist generative KI ein ebenso transformativer Prozess wie die Entstehung des Internets.

Bei Bosch sehen wir darin eine einmalige Gelegenheit, um unsere Produkte und Dienstleistungen fortschrittlicher und robuster zu gestalten. Aber damit wir alle die Leistungsfähigkeit dieses technologischen Wandels voll ausschöpfen können ist es entscheidend, dass die Welt bei der nahtlosen Integration dieser transformativen Prozesse in unser tägliches Leben zusammenhält. Bosch setzt sich daher für eine Kennzeichnungspflicht für alle KI-generierten Inhalte ein, mit der ihr maschineller Ursprung transparent dargestellt werden kann. Eine solche verbindliche Kennzeichnung fördert Transparenz, stärkt Genauigkeit und ermöglicht es Nutzern, die Quellen von KI-generierten Informationen zu prüfen und daraus zu zitieren. Mit beeindruckenden 82% Zustimmung bei den Befragten zu dem Vorschlag, dass KI-generierte Inhalte einer



Kennzeichnungspflicht unterliegen sollten, findet dieser Ansatz weltweiten Anklang. Mit jeweils mehr als 75% Zustimmung in allen untersuchten Ländern ist dies grenzüberschreitender Konsens.

Bosch ist davon überzeugt, dass die neuen Möglichkeiten zur Nutzung dieses rasanten technischen Fortschritts mit der Gewissheit einhergehen können und sollten, dass KI sicher, robust und erklärbar bleibt. Auch in Zukunft stehen wir unabdingbar zu unserem Selbstverständnis als Vorreiter des technologischen Fortschritts und zu unserem Bestreben, das Wohlergehen der Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, stets an oberste Stelle zu setzen.

Vertrauen und ethische Leitlinien sind die Prinzipien, ohne die keine Technologie unsere Maxime „Technik fürs Leben“ glaubhaft verkörpern kann. Zusammenarbeit ist dabei von elementarer Bedeutung – nur indem wir uns auf gemeinsame Werte besinnen, werden wir uns im Angesicht von Wandel und Unsicherheit orientieren und gleichzeitig alle Potenziale des technologischen Fortschritts ausschöpfen können.



**Dr. Stefan Hartung**  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Robert Bosch GmbH





**64% DER BEFRAGTEN  
WELTWEIT HALTEN KI  
FÜR DIE WICHTIGSTE  
TECHNOLOGIE DER  
ZUKUNFT**

(2023: 41%)

WELTWEIT SPRECHEN SICH  
**82%**  
FÜR DIE VERPFLICHTENDE  
KENNZEICHNUNG  
VON KI-GENERIERTEN  
INHALTEN AUS

**70%**  
DER MENSCHEN  
WELTWEIT  
GLAUBEN:  
**TECHNOLOGIE  
MACHT DIE  
WELT ZU EINEM  
BESSEREN ORT**

(2023: 75%)

WELTWEIT SIND SICH  
**73%** EINIG:  
**GENERATIVE KI IST  
SO BEDEUTSAM WIE  
DIE ENTSTEHUNG  
DES INTERNETS**

**49% DER  
MENSCHEN**

WELTWEIT SEHEN SICH  
FÜR DAS **BEVORSTEHENDE  
KI-ZEITALTER** GEWAPPNET



# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



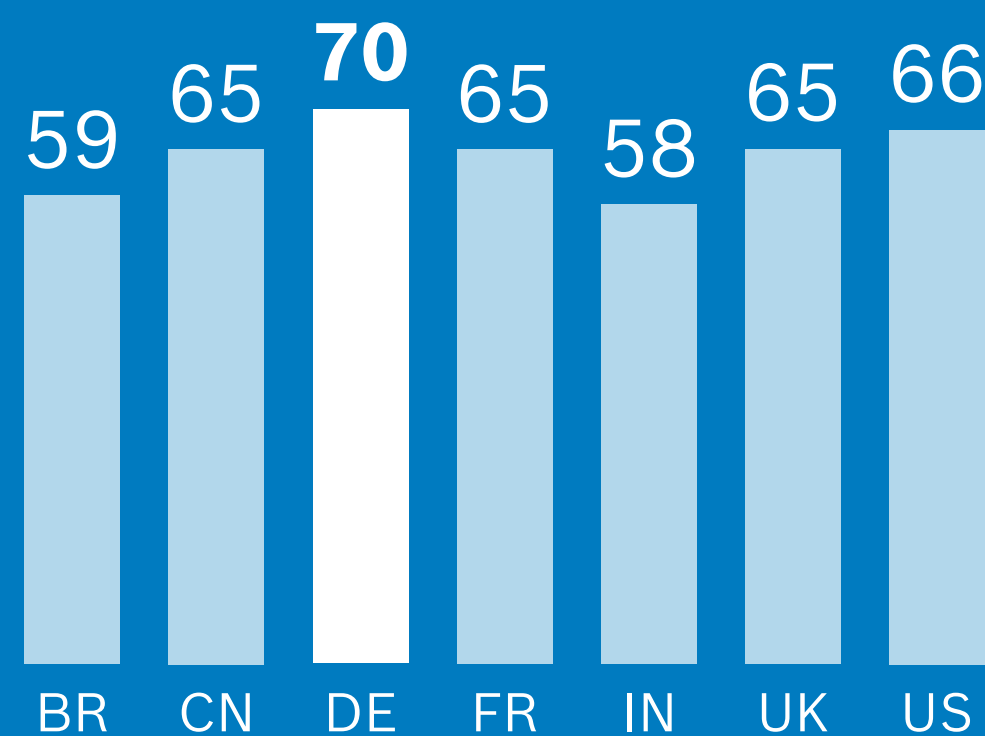
# DIE RELEVANZ VON KI

Welche dieser Technologien wird in 10 Jahren in Ihrem Land am einflussreichsten sein?\*

\*Diese Seite zeigt nur die Ergebnisse für KI. Die Ergebnisse für andere Technologien finden Sie auf Seite 28.

## REGIONALE ERGEBNISSE

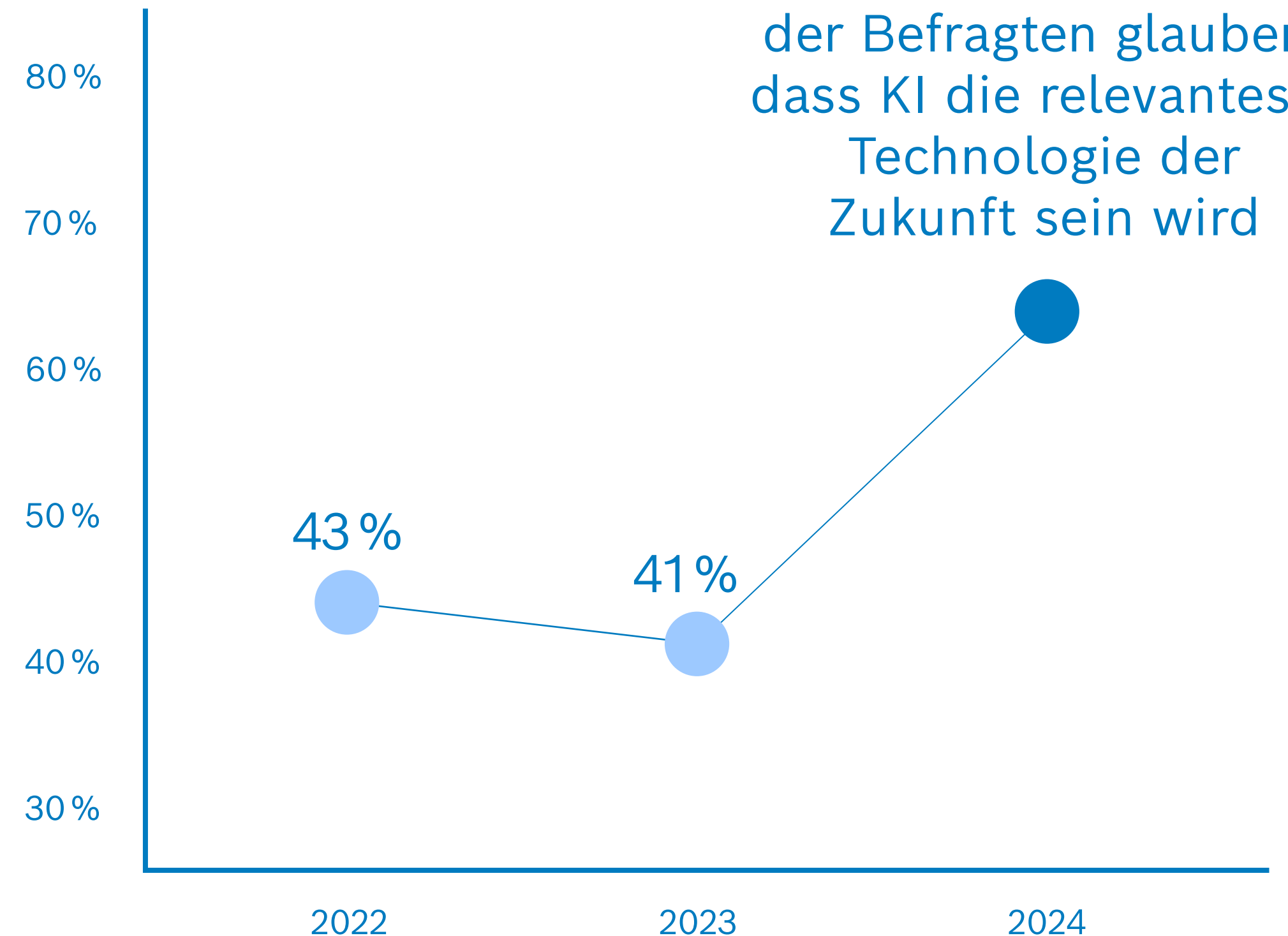
Im globalen Vergleich gilt KI in Deutschland als am relevantesten. Mit einer Steigerung um 28% war dies im Jahresvergleich der größte Anstieg. Allerdings wird KI auch in allen anderen Ländern eine höhere Relevanz beigemessen. In China ist der Anstieg mit 9 Prozentpunkten verhältnismäßig gering, obwohl KI dort schon früh als sehr wichtig eingeschätzt wurde.



Die angegebenen Werte entsprechen den Befragten, die die genannte Technologie kennen. BR N=1953, CN N=1993, DE N=989, FR N=964, IN N=2030, UK N=956, US N=1879. Antworten in %.

# 64%

der Befragten glauben, dass KI die relevanteste Technologie der Zukunft sein wird



## GLOBALER INDEX

64% der Befragten weltweit glauben, dass KI die relevanteste Technologie der Zukunft sein wird. Dies ist ein deutlicher Anstieg um 23 Prozentpunkte gegenüber 2023 sowie um 21 Prozentpunkte gegenüber 2022.

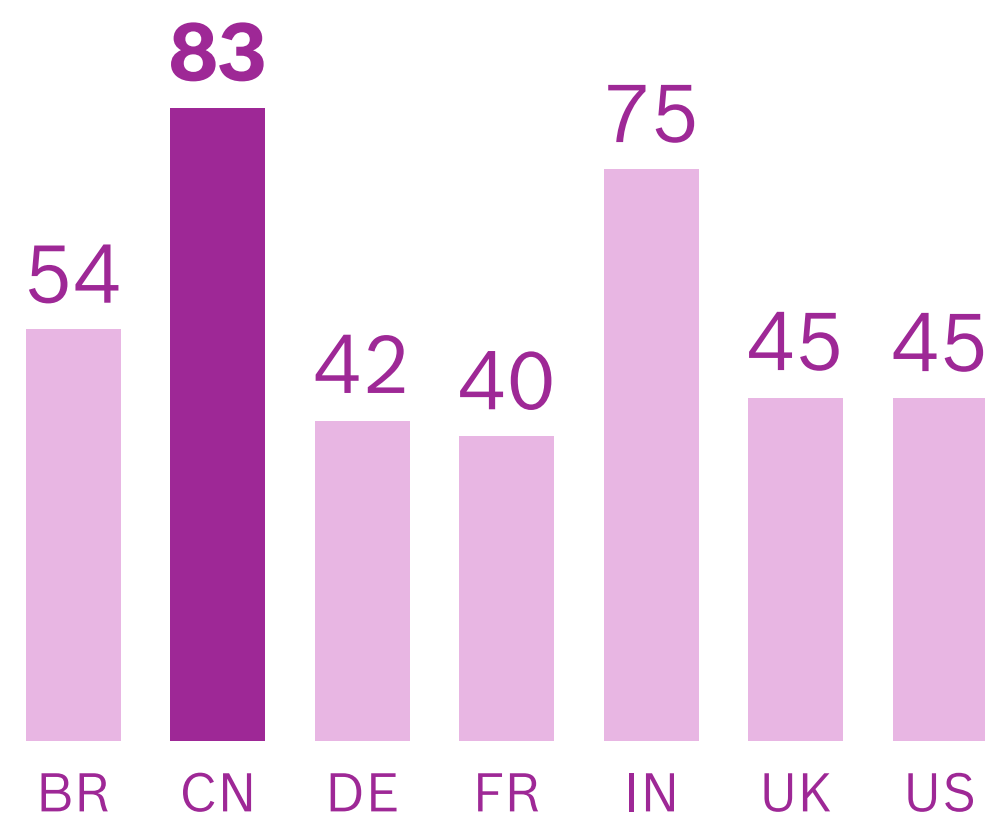
2024: N=10763, 2023: N=10451, 2022: N=7604. Antworten in %.

# WIE WIRD KI DIE WELT VERÄNDERN?

„KI-Technologie wird die Welt zum Besseren verändern.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

Der Glaube daran, dass KI die Welt positiv verändern wird, ist in asiatischen Ländern besonders ausgeprägt (China: 83%, Indien: 75%). Die westlichen Länder und Brasilien sind im Vergleich deutlich skeptischer.



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Eine knappe Mehrheit (55%) der untersuchten Länder glaubt, dass KI die Welt verbessern kann.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N=11264. Antworten in %.

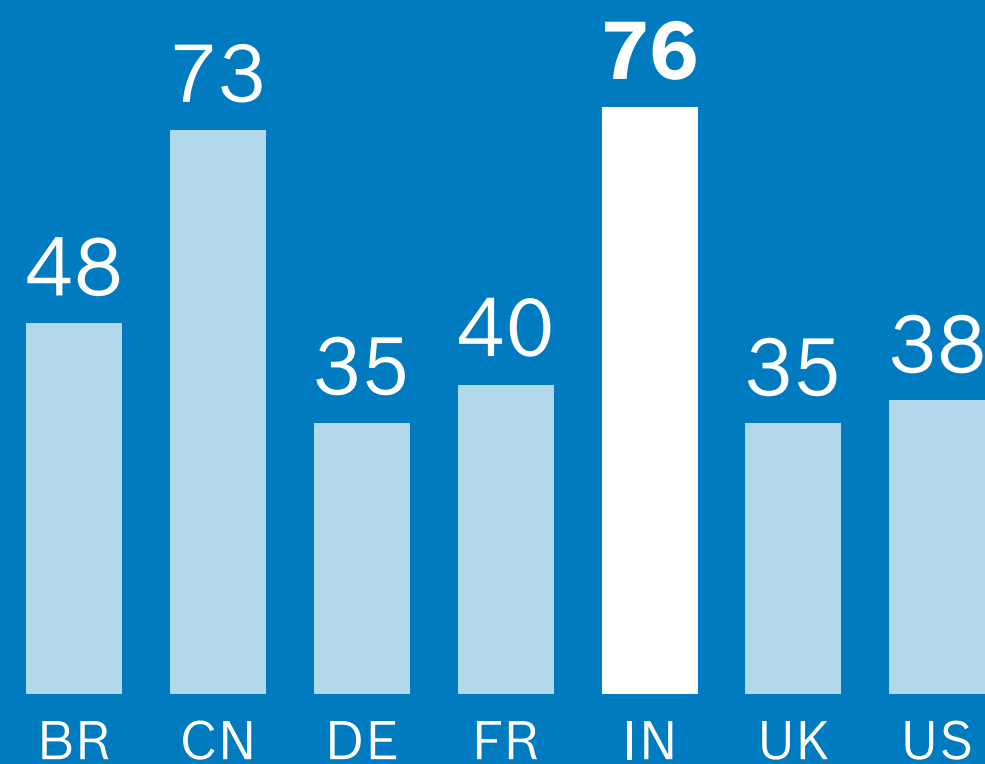


# BEREIT FÜR KI?

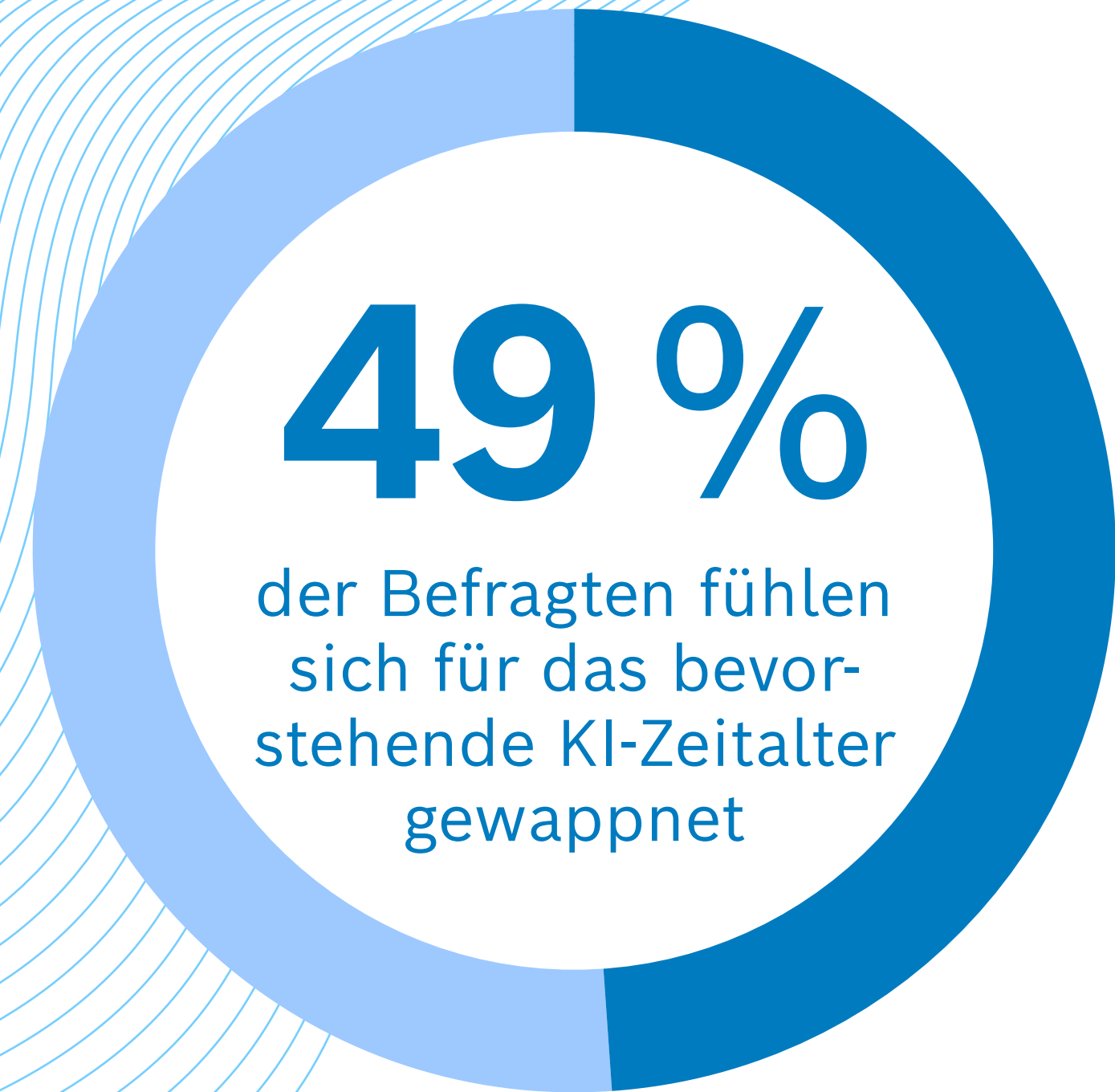
„Ich fühle mich für das bevorstehende Zeitalter künstlicher Intelligenz persönlich gewappnet.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

Während sich eine Mehrheit der Befragten in Asien auf das kommende KI-Zeitalter vorbereitet sieht (Indien: 76%, China: 73%), sind die westlichen Länder pessimistischer (Großbritannien und Deutschland: 35%, USA: 38%, Frankreich: 40%).



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Etwa die Hälfte der Befragten (49%) fühlt sich für das bevorstehende KI-Zeitalter gewappnet.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N=11264. Antworten in %.



# VORBE- REITUNG AUF KI

Was sind die wichtigsten Maßnahmen, die man zur Vorbereitung auf das KI-Zeitalter ergreifen kann?

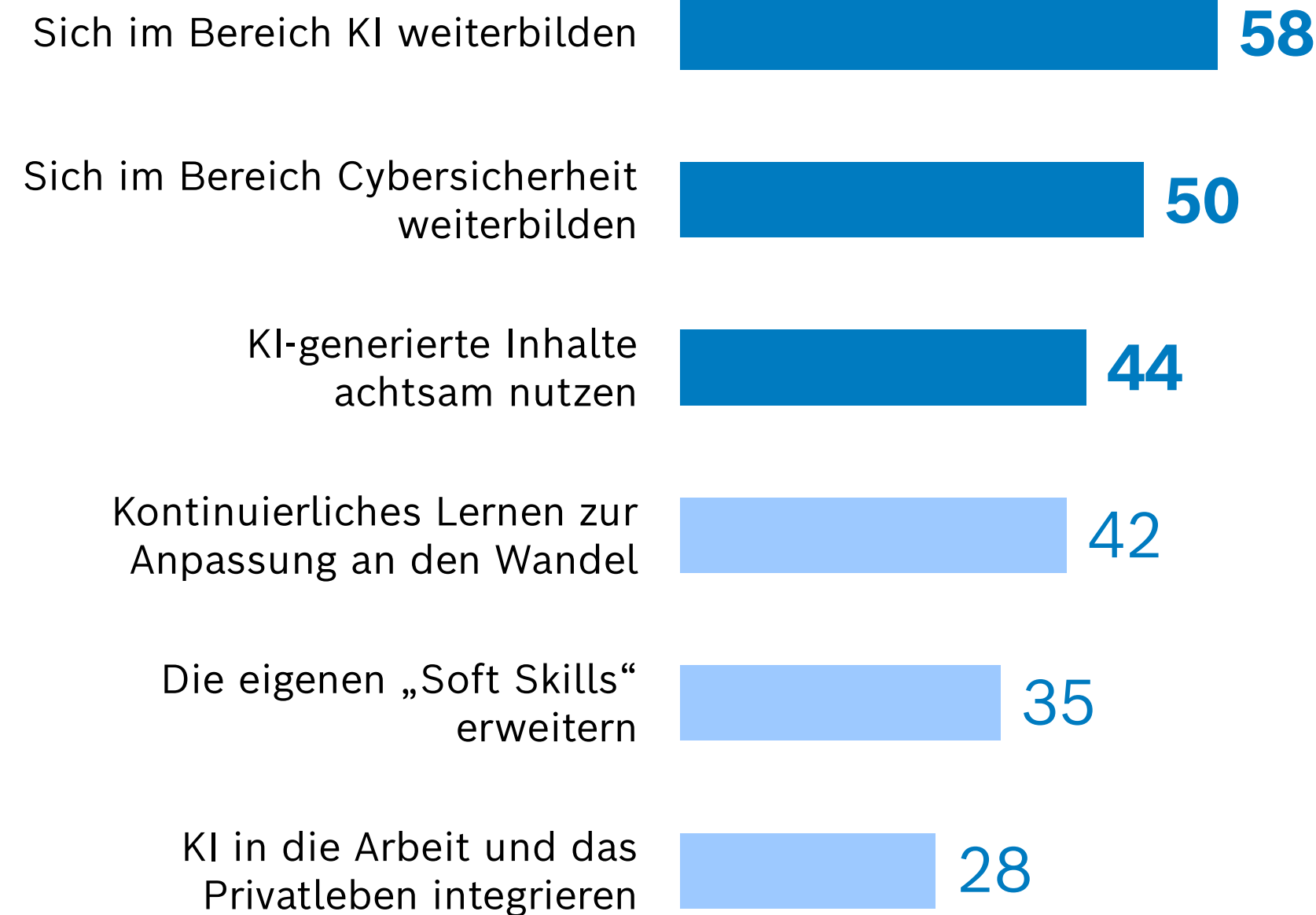
## GLOBALER INDEX

Weltweit sehen die Befragten vor allem Bildung als Bestandteil einer persönlichen Vorbereitung auf das KI-Zeitalter – das gilt für KI generell (58%) sowie im Hinblick auf Cybersicherheit (50%).

## REGIONALE ERGEBNISSE

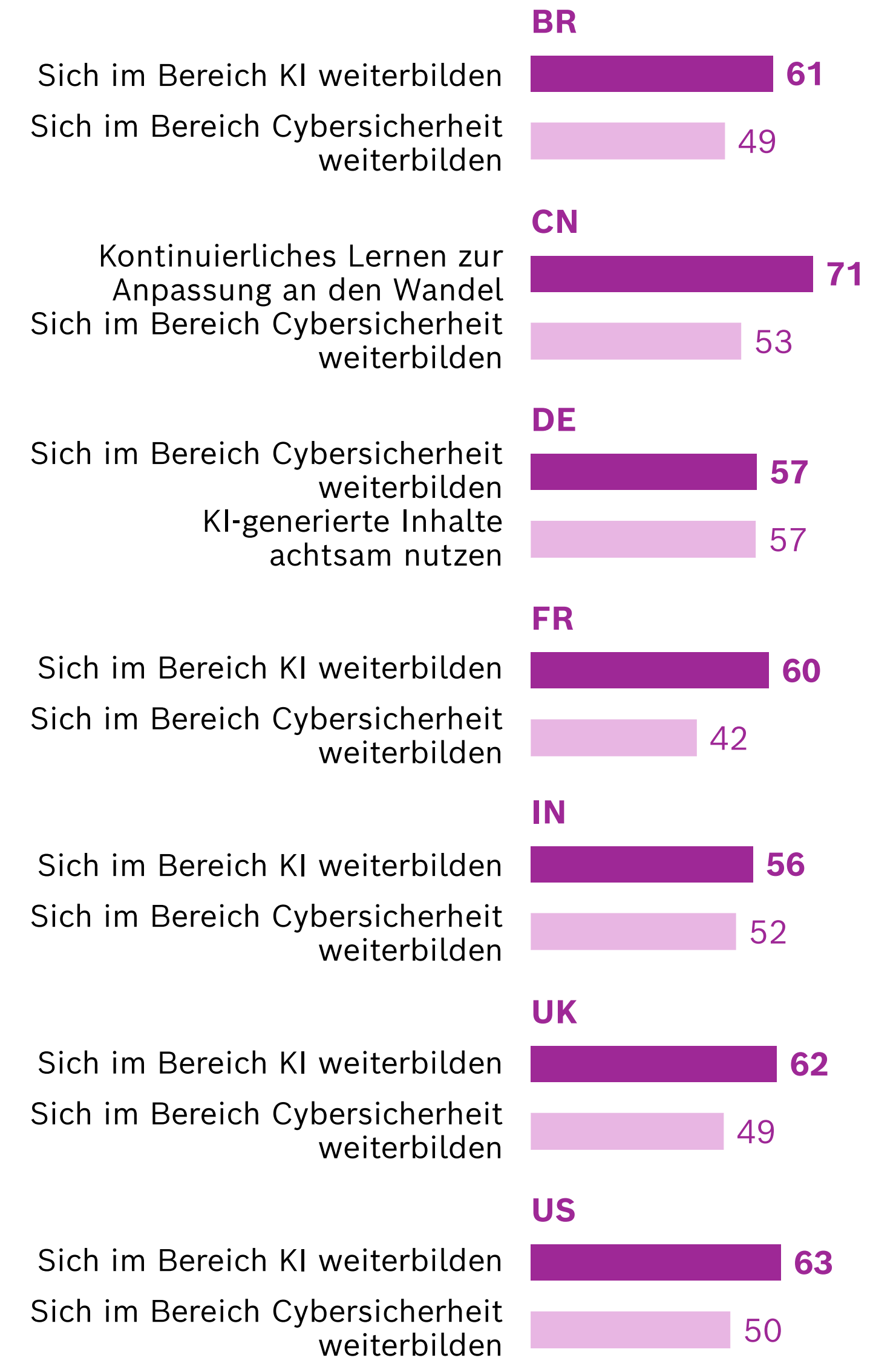
Insgesamt ergibt sich in allen Ländern ein relativ homogenes Bild. Bemerkenswert ist der starke Glaube der Menschen in China (71%) an kontinuierliches Lernen zur Anpassung an den Wandel. In Deutschland (48%) wird im Vergleich zu den anderen Ländern ebenfalls ein Schwerpunkt auf kontinuierliches Lernen gelegt, auch wenn das Thema in den dortigen Umfrageergebnissen nicht führend ist.

## GLOBALER INDEX



N = 11264. Antworten in %.

## DIE TOP 2 NACH LÄNDERN



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



# VORTEILE VON KI

Welche Vorteile erhoffen Sie sich persönlich von KI?

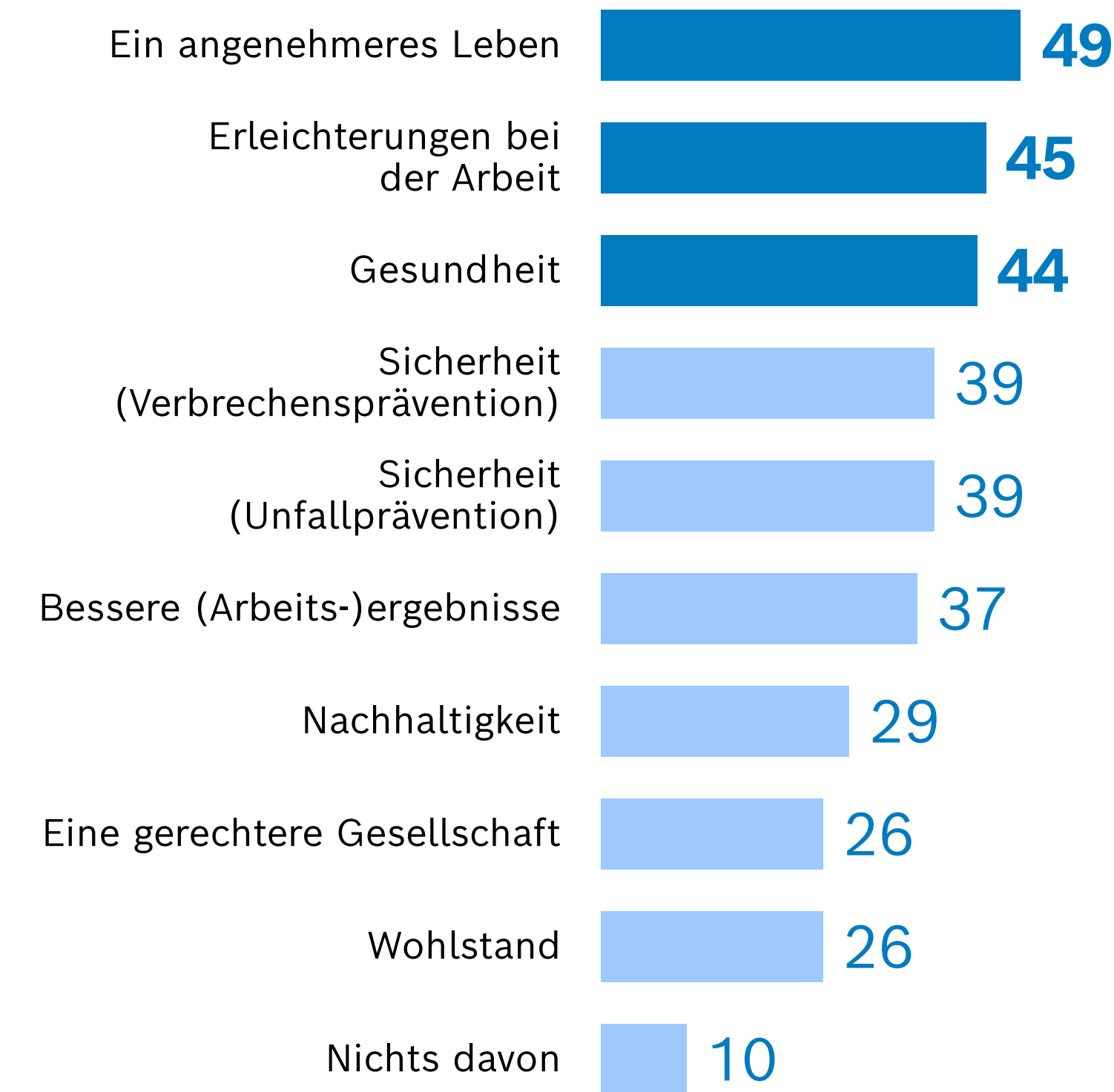
## GLOBALER INDEX

Im Hinblick auf die persönlichen Vorteile von KI erhoffen sich die Befragten weltweit ein leichteres Leben (49%), Erleichterungen bei der Arbeit (45%) und eine bessere Gesundheit (44%).

## REGIONALE ERGEBNISSE

Über die weltweit dominierenden Themen hinaus ist besonders die Tatsache bemerkenswert, dass Indien (54%), China (51%) und Brasilien (46%) „bessere (Arbeits-)ergebnisse“ stärker gewichten als die westlichen Länder (18% bis 34%).

## GLOBALER INDEX



N = 11264. Antworten in %.

## DIE TOP 2 NACH LÄNDERN



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



# NEGATIVE FOLGEN VON KI

Welche negativen Auswirkungen könnte KI Ihrer Einschätzung nach haben?

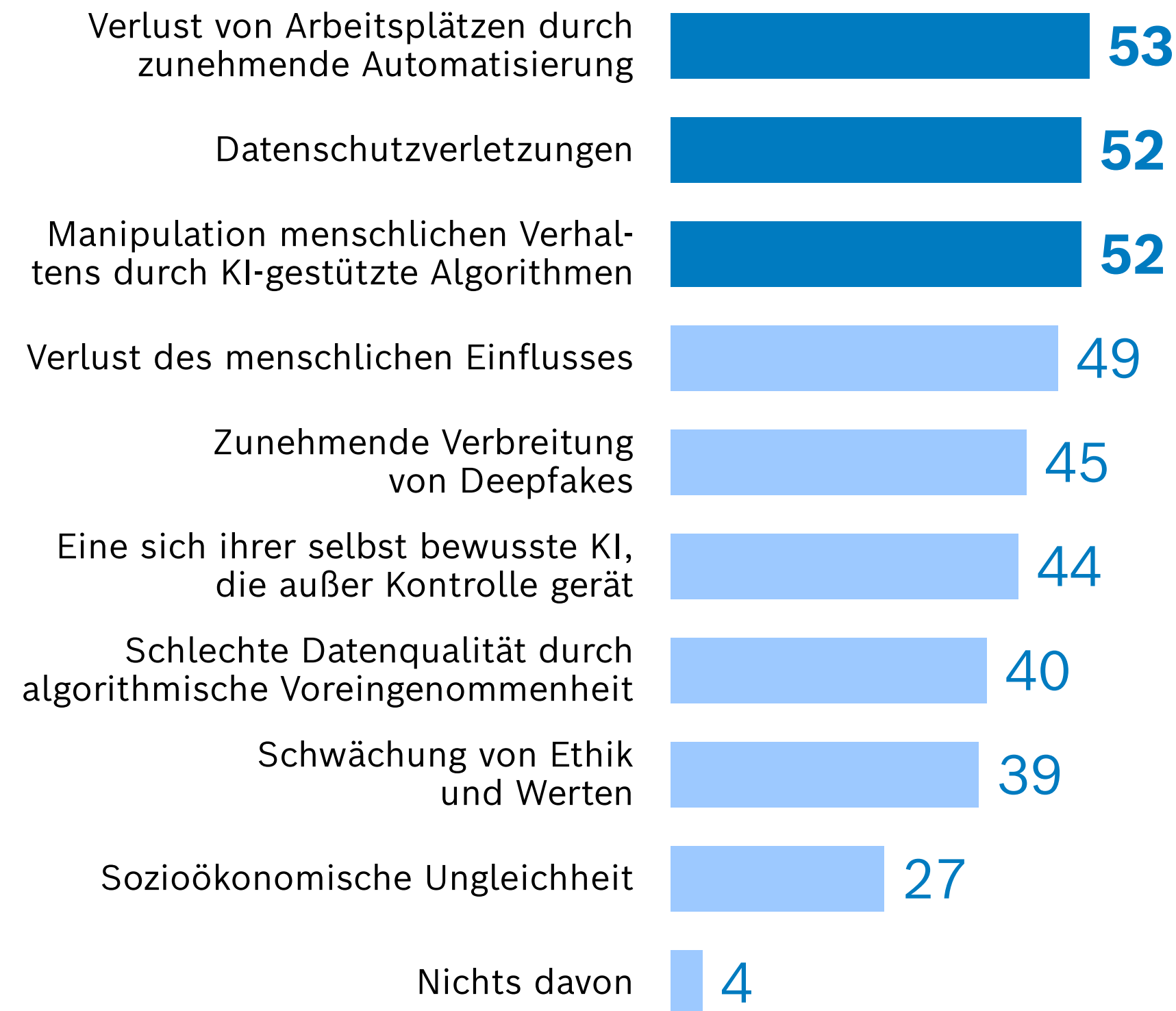
## GLOBALER INDEX

Weltweit erwarten die Befragten negative Auswirkungen im Zusammenhang mit KI besonders im Hinblick auf den Verlust von Arbeitsplätzen durch zunehmende Automatisierung (53%), Datenschutzverletzungen und die Manipulation menschlichen Verhaltens (beide 52%).

## REGIONALE ERGEBNISSE

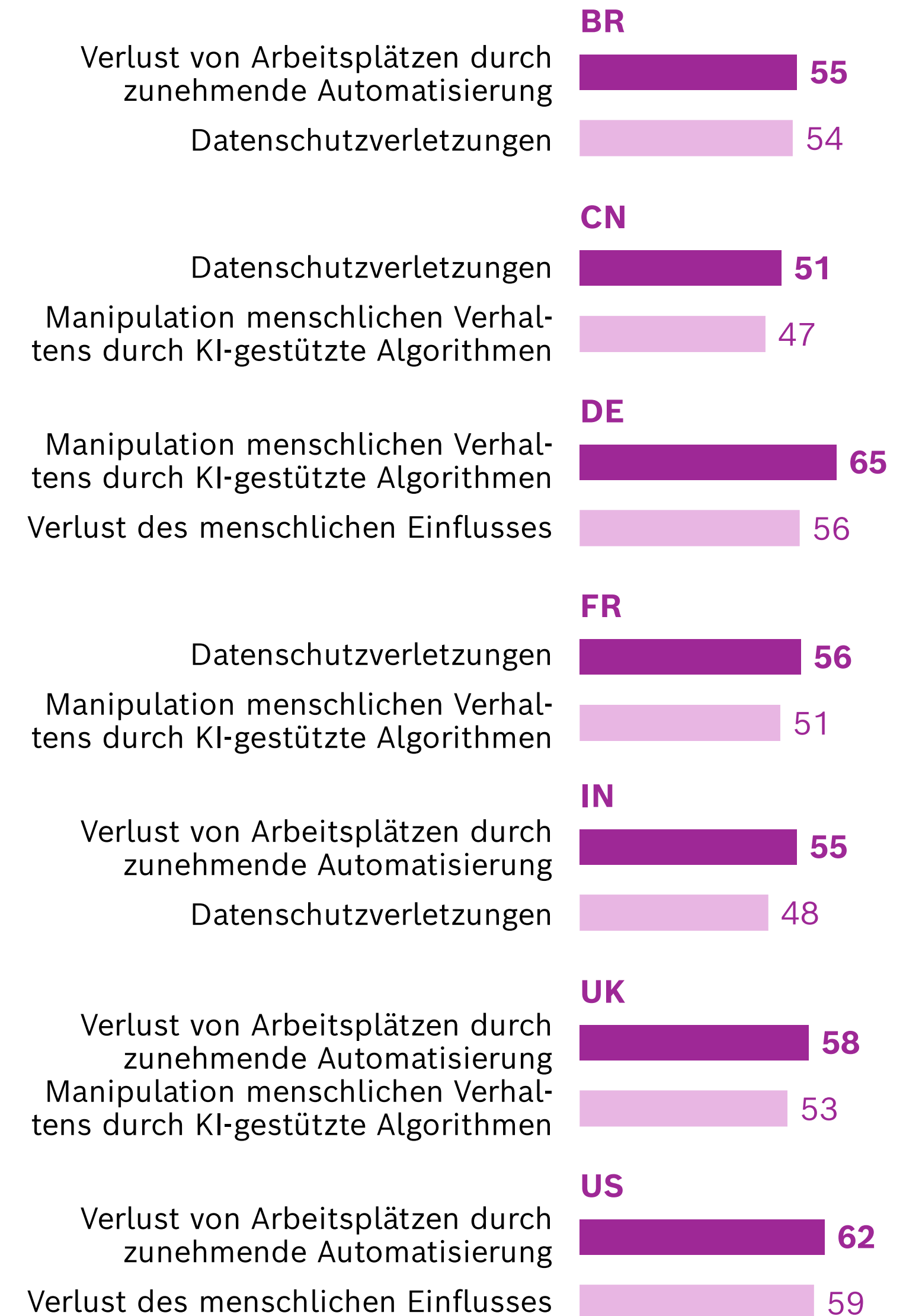
Aus dem direkten Vergleich aller Länder ergibt sich ein vergleichsweise homogenes Bild.

## GLOBALER INDEX



N = 11264. Antworten in %.

## DIE TOP 2 NACH LÄNDERN



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



# KI UND MOBILITÄT

In welchen Bereichen der Mobilität erhoffen Sie sich künftig die größten Fortschritte durch KI, insbesondere im Hinblick auf Autos?

## GLOBALER INDEX

Den größten Nutzen von KI im Bezug auf Mobilität erwarten die Menschen weltweit im Hinblick auf höhere Sicherheit (60%), geringeren Kraftstoffverbrauch/höhere Reichweite (54%) sowie einfacheres und entspannteres Parken (39%).

## REGIONALE ERGEBNISSE

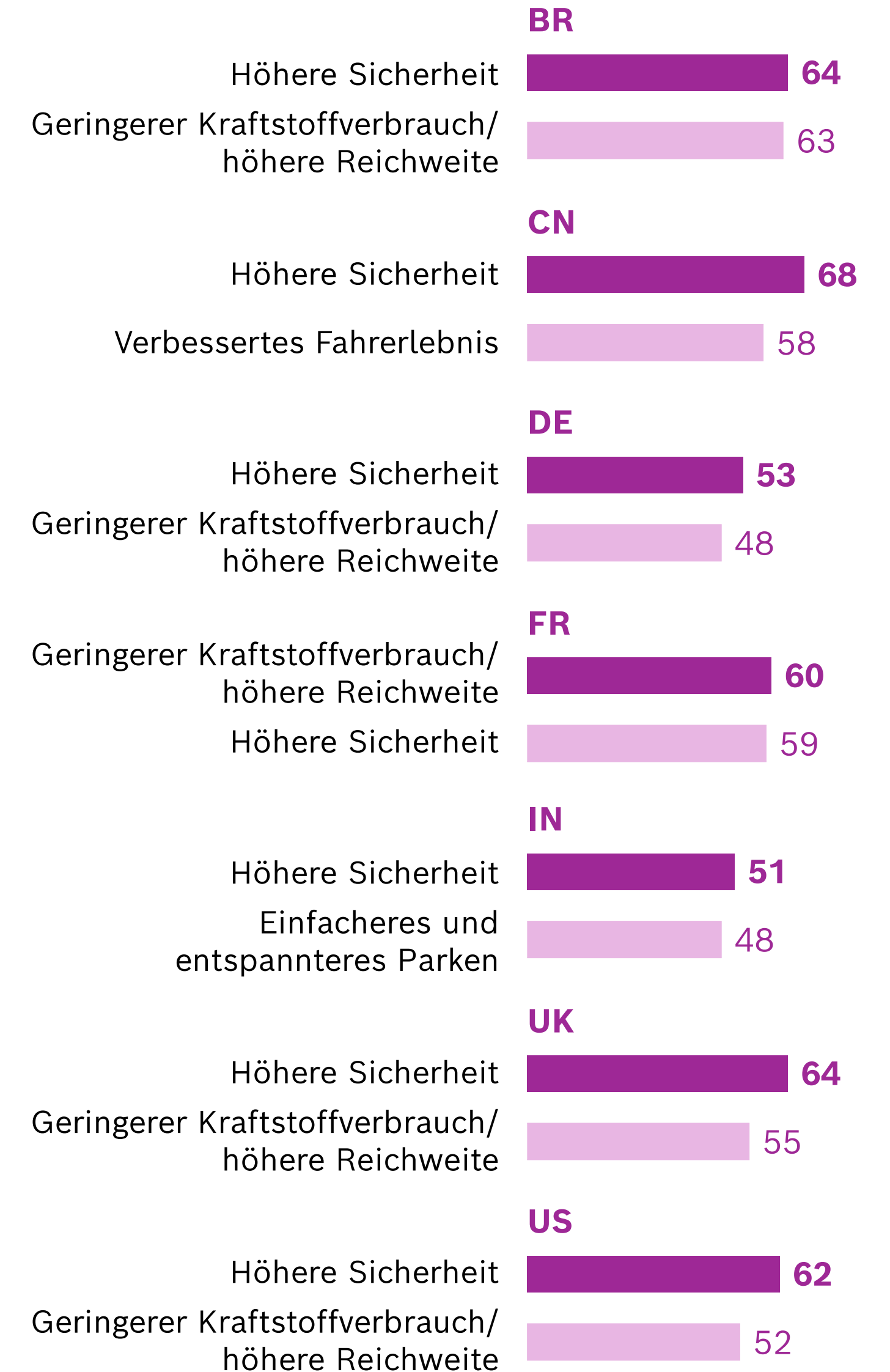
Während der Wunsch nach höherer Sicherheit im Fahrzeug durch KI mit Ausnahme von Frankreich in allen Ländern am ausgeprägtesten ist, gibt es auf den Folgeplätzen regionale Unterschiede. Besonders bemerkenswert ist das vergleichsweise hohe Bedürfnis der Menschen in Asien (China: 50%, Indien: 46%) nach Fahrassistenzsystemen, die während der Fahrt alternative Tätigkeiten erlauben sowie nach einem insgesamt verbesserten Fahrerlebnis (China: 58%, Indien: 45%), das in den westlichen Ländern weniger ausgeprägt ist.

## GLOBALER INDEX



N=11264. Antworten in %.

## DIE TOP 2 NACH LÄNDERN



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



**„DAS WAHRE POTENZIAL VON KI GEHT WEIT ÜBER MASCHINEN HINAUS, DIE GEBURTSTAGSREDEN ODER LEBENSLÄUFE SCHREIBEN. ES IST EINE REVOLUTION, DIE UNSERE VERBINDUNG MIT DER PHYSISCHEN WELT NEU DEFINIERT.“**

DR. STEFAN HARTUNG,  
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

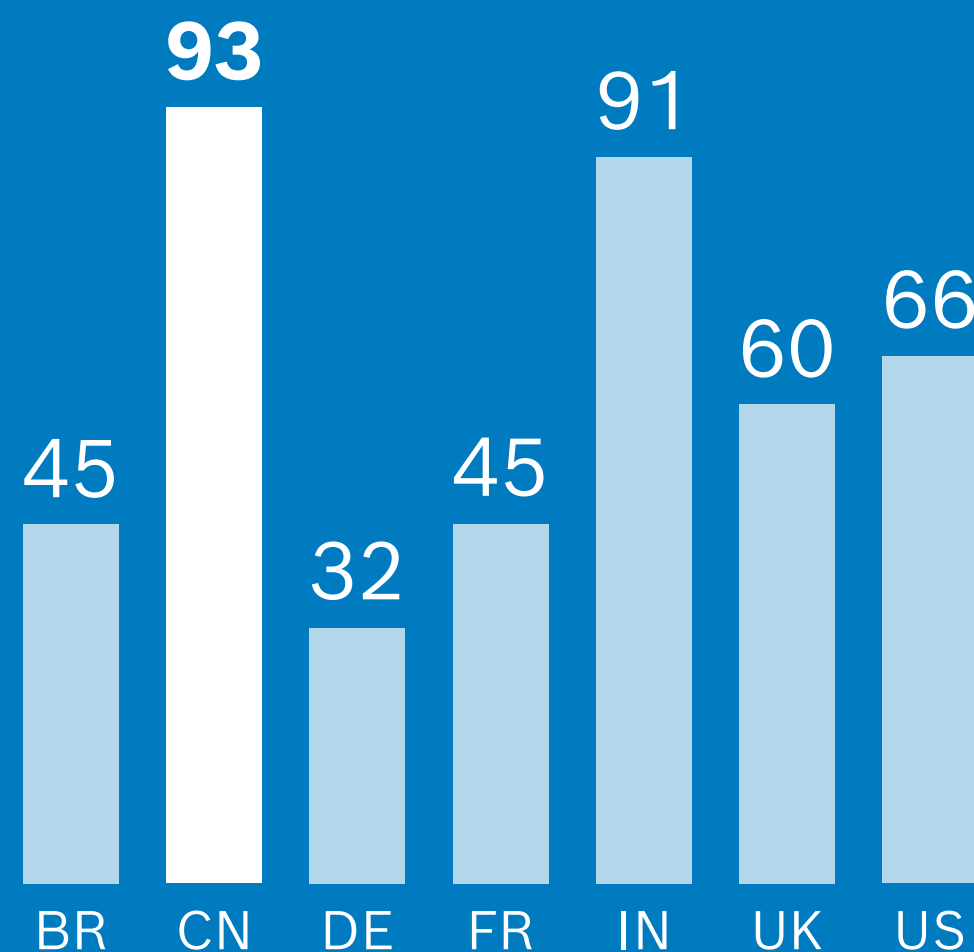


# KI AUF NATIONALER EBENE

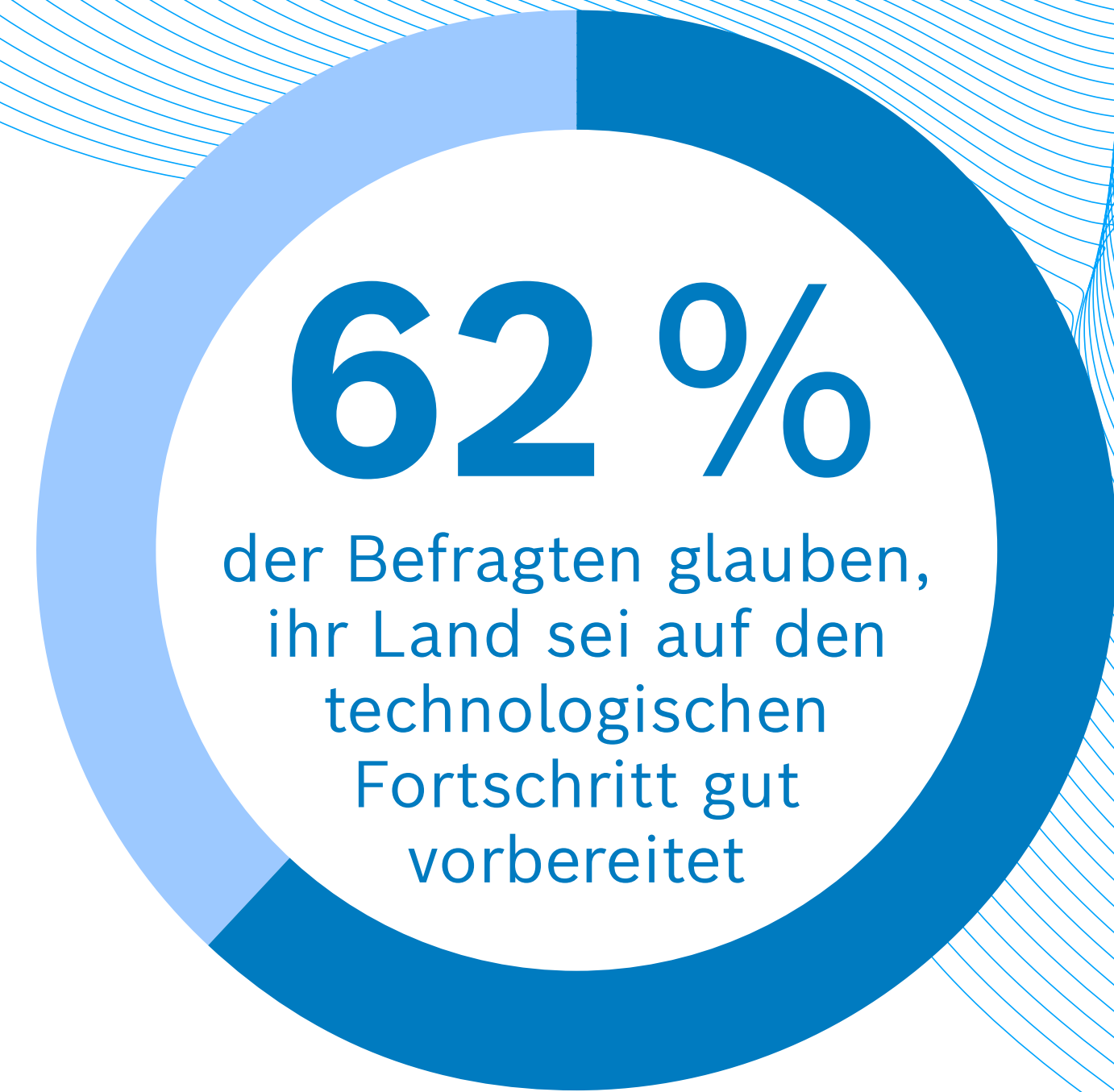
Für wie gut vorbereitet sehen Sie ihr Land im globalen Vergleich auf die voranschreitende technologische Entwicklung im KI-Bereich?

## REGIONALE ERGEBNISSE

Während die Menschen in China (93%) und Indien (91%) überwiegend glauben, dass ihr Land für das bevorstehende KI-Zeitalter gewappnet ist, teilt diese Sichtweise in Deutschland (32%) und Frankreich (45%) nur eine Minderheit. Nach den asiatischen Ländern sind die Menschen in den USA am zuversichtlichsten im Hinblick auf die KI-Kompetenz ihres Landes.



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Auf globaler Ebene glaubt eine klare Mehrheit der Befragten (62%), dass ihr Land auf den technologischen Fortschritt im Bereich KI gut oder sehr gut vorbereitet ist.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N=11264. Antworten in %.

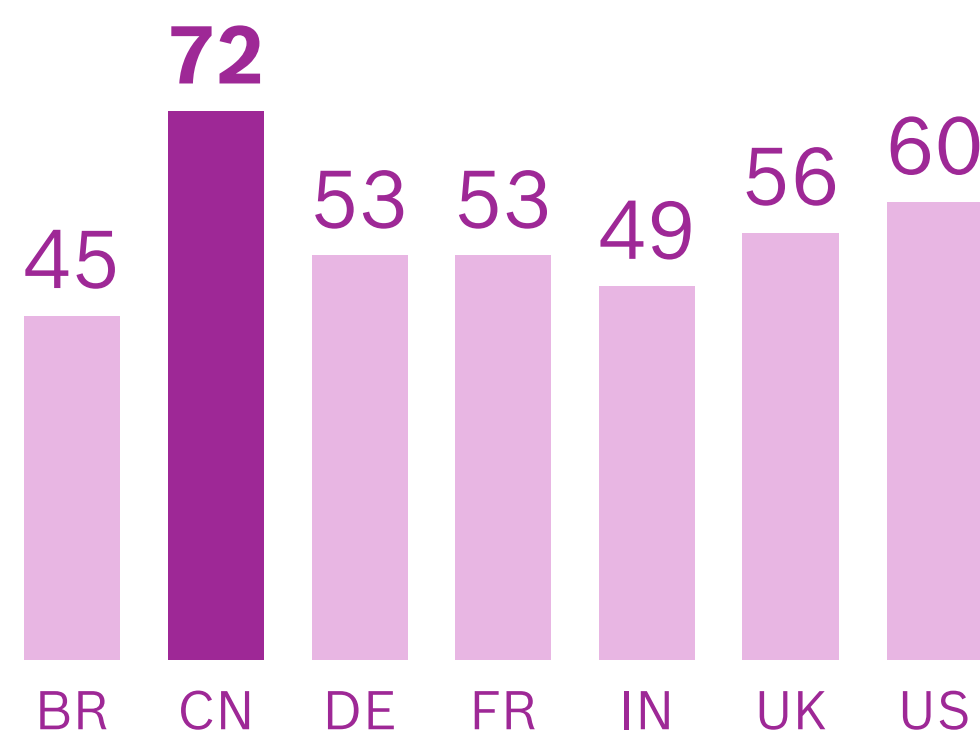


# KI IM ÖFFENTLICHEN DISKURS

Wie nehmen Sie die öffentlichen Debatten über die Möglichkeiten und Bedrohungen durch KI wahr?

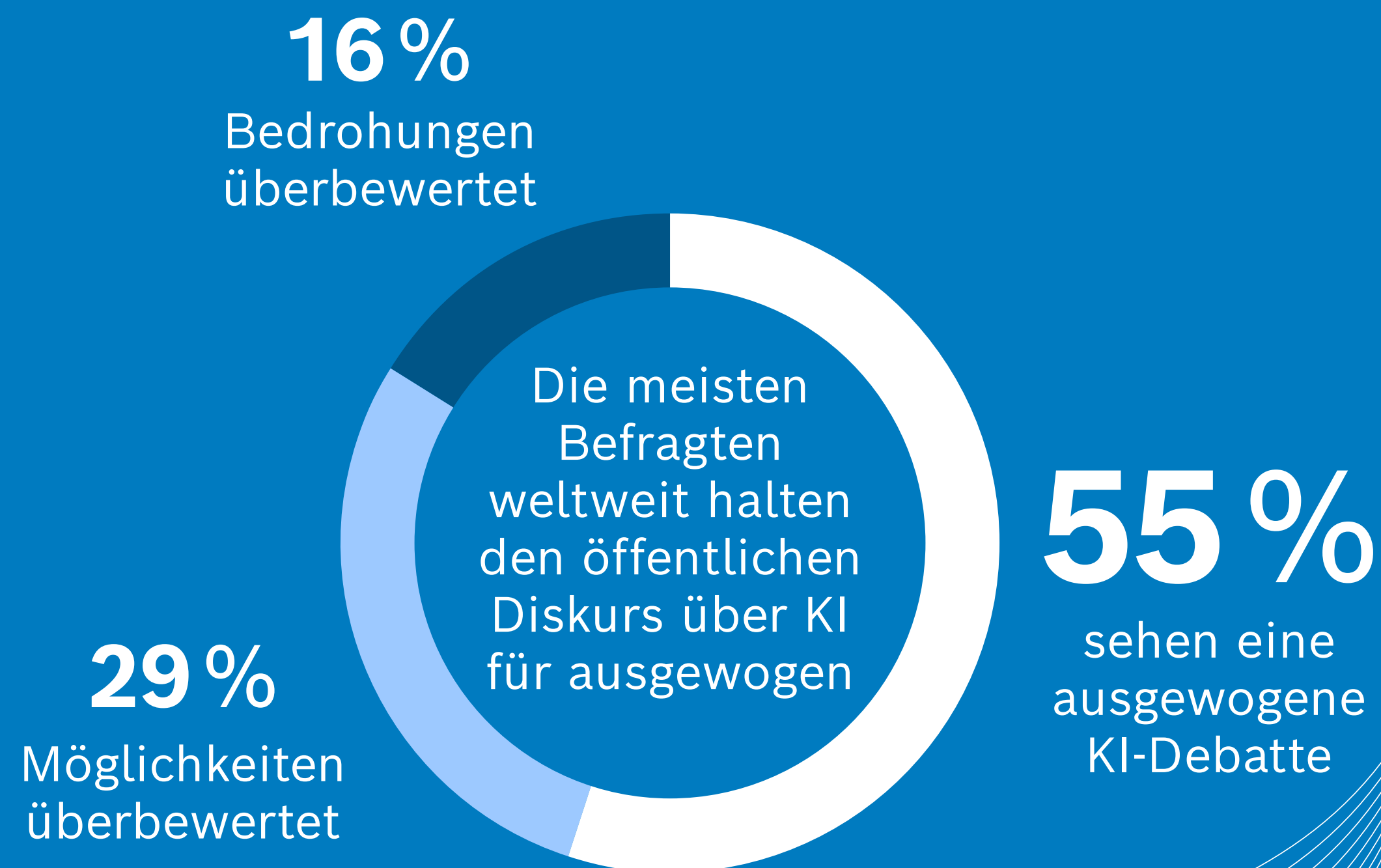
## REGIONALE ERGEBNISSE

Während die Menschen in China (72%) die öffentliche Debatte zum Thema KI für ausgewogen halten, teilt diese Einschätzung in Brasilien (45%) nur eine Minderheit.



Ergebnisse mit der Antwort „ausgewogen“

BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Die meisten Befragten weltweit (55%) nehmen eine ausgewogene öffentliche Debatte über die Möglichkeiten und Risiken von KI wahr. Gleichzeitig hält ein knappes Drittel (29%) die Möglichkeiten für überbewertet.

N=11264. Antworten in %.

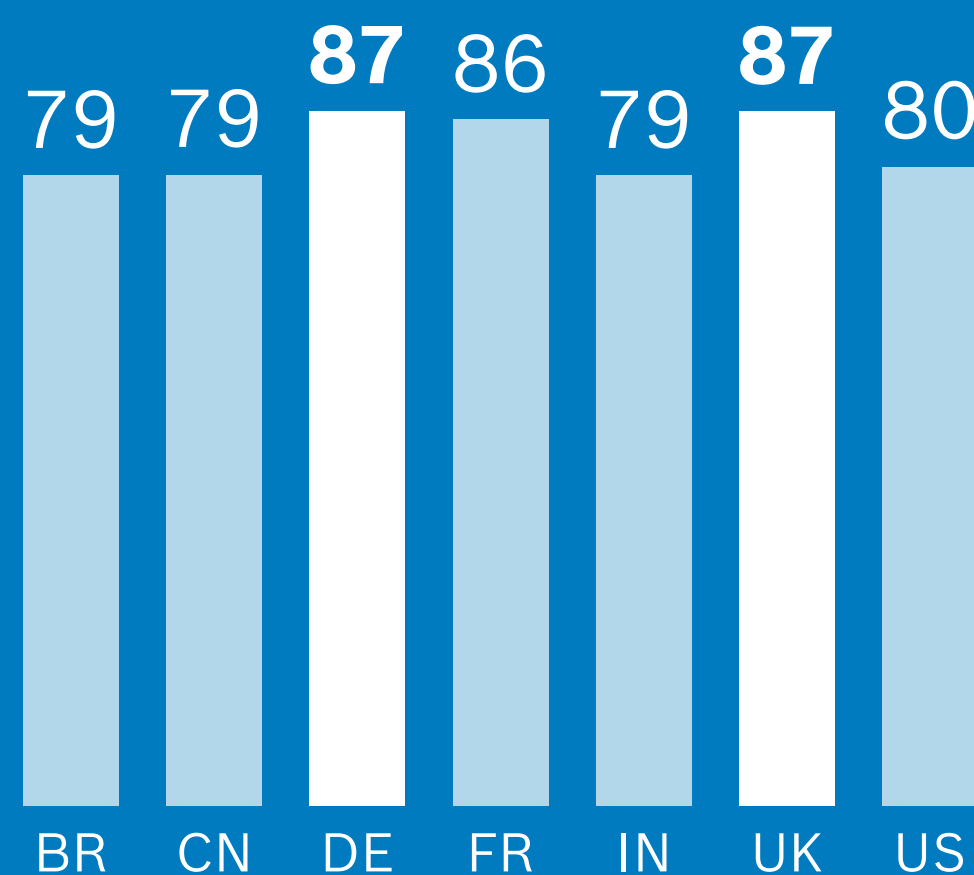


# VERPFLICHTENDE KI-KENNZEICHNUNG?

„KI-generierte Inhalte sollten verpflichtend darüber informieren, dass sie von einer Maschine produziert wurden.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

Der Wunsch nach verpflichtender Kennzeichnung von KI-Inhalten ist grenzüberschreitender Konsens und besonders in Deutschland und Großbritannien (beide 87%) ausgeprägt.



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Vier von fünf Befragten weltweit sind der Meinung, dass KI-generierte Inhalte als solche gekennzeichnet werden sollten.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N=11264. Antworten in %.

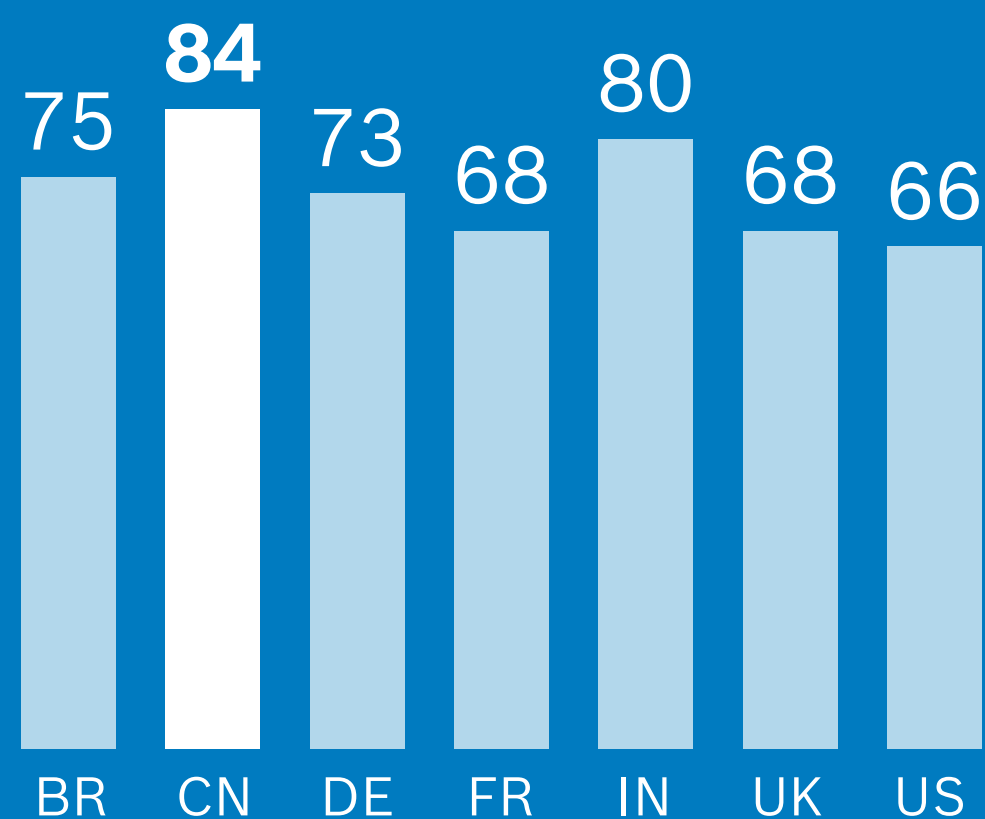


# IST KI SO BEDEUTSAM WIE DAS INTERNET?

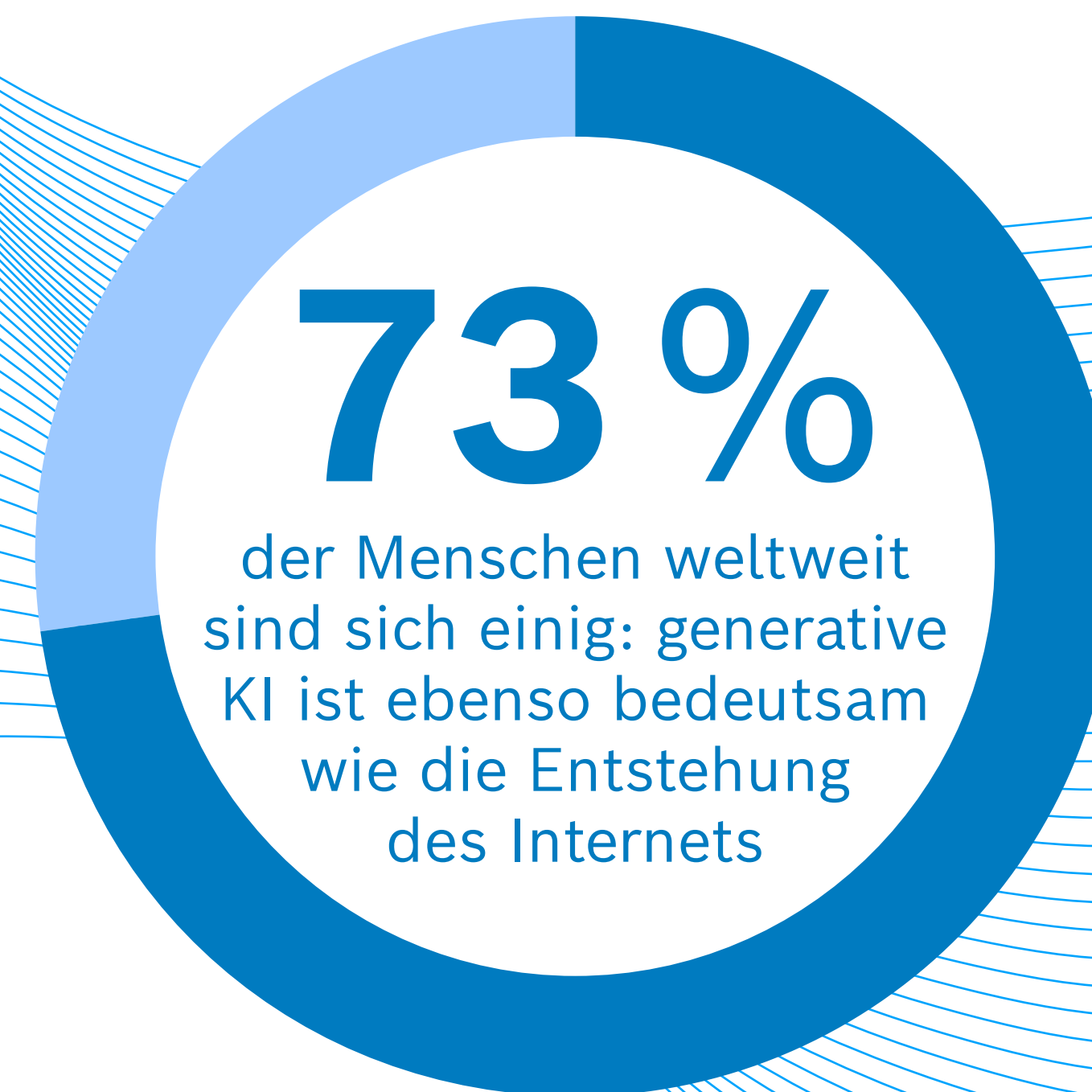
„Das Ausmaß, in dem generative KI unsere Welt verändern wird, ist vergleichbar mit den Folgen der Entstehung des Internets.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

Die Menschen in China (84%) halten das transformative Potenzial generativer KI und der Entstehung des Internets für vergleichbar. Diese Sichtweise ist in den USA (66%) weniger ausgeprägt.



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Die Relevanz generativer KI ist vergleichbar mit der Relevanz der Entstehung des Internets: drei von vier Befragten (73%) weltweit stimmen zu.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N=11264. Antworten in %.



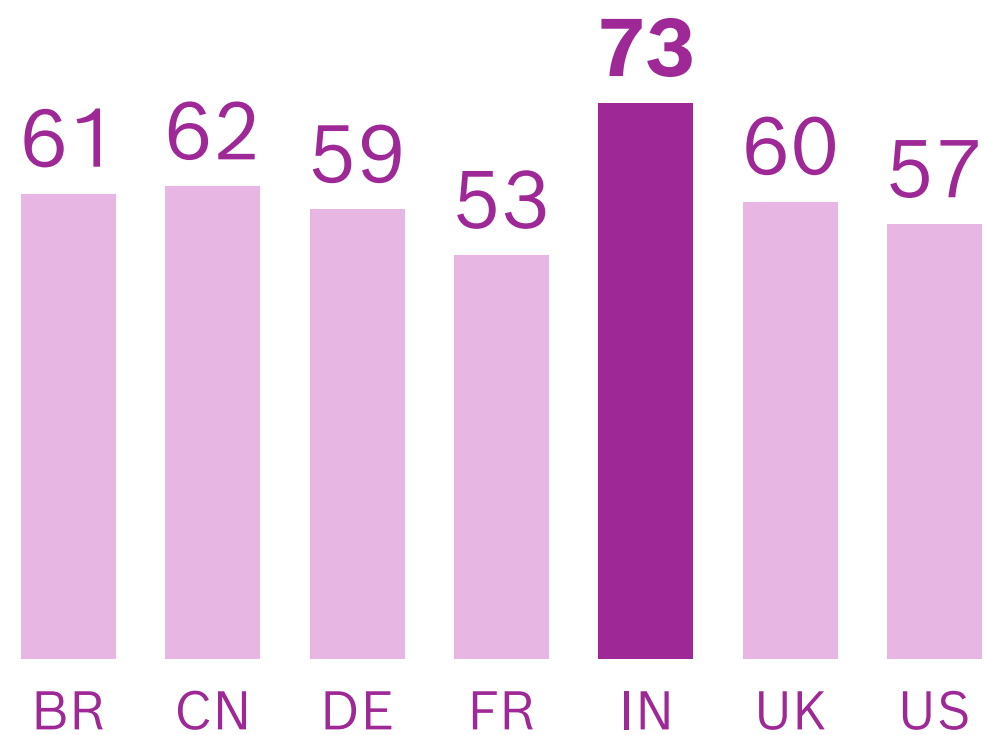
# WIRD KI SCHLAUER ALS DER MENSCH?

„In Zukunft wird KI ein Intelligenzniveau erreichen, das dem des Menschen gleichkommt.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?



## REGIONALE ERGEBNISSE

In allen untersuchten Ländern glauben die Befragten, dass KI genau so intelligent werden wird wie der Mensch. Am meisten ausgeprägt ist diese Überzeugung in Indien (73%), am wenigsten in Frankreich (53%).



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.

## GLOBALER INDEX

Global gesehen glaubt eine klare Mehrheit (61%), dass KI so intelligent werden wird wie der Mensch.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N=11264. Antworten in %.



# EINSTELLUNG ZU TECHNOLOGIE



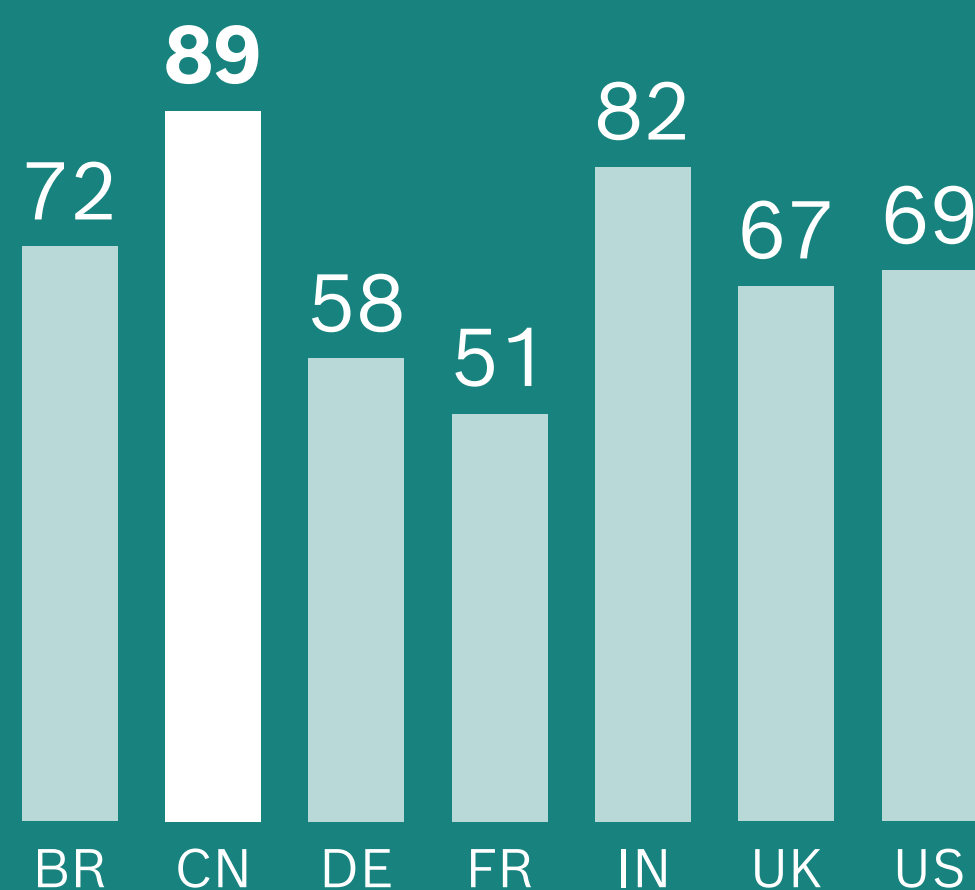


# TECHNOLOGIE: FLUCH ODER SEGEN?

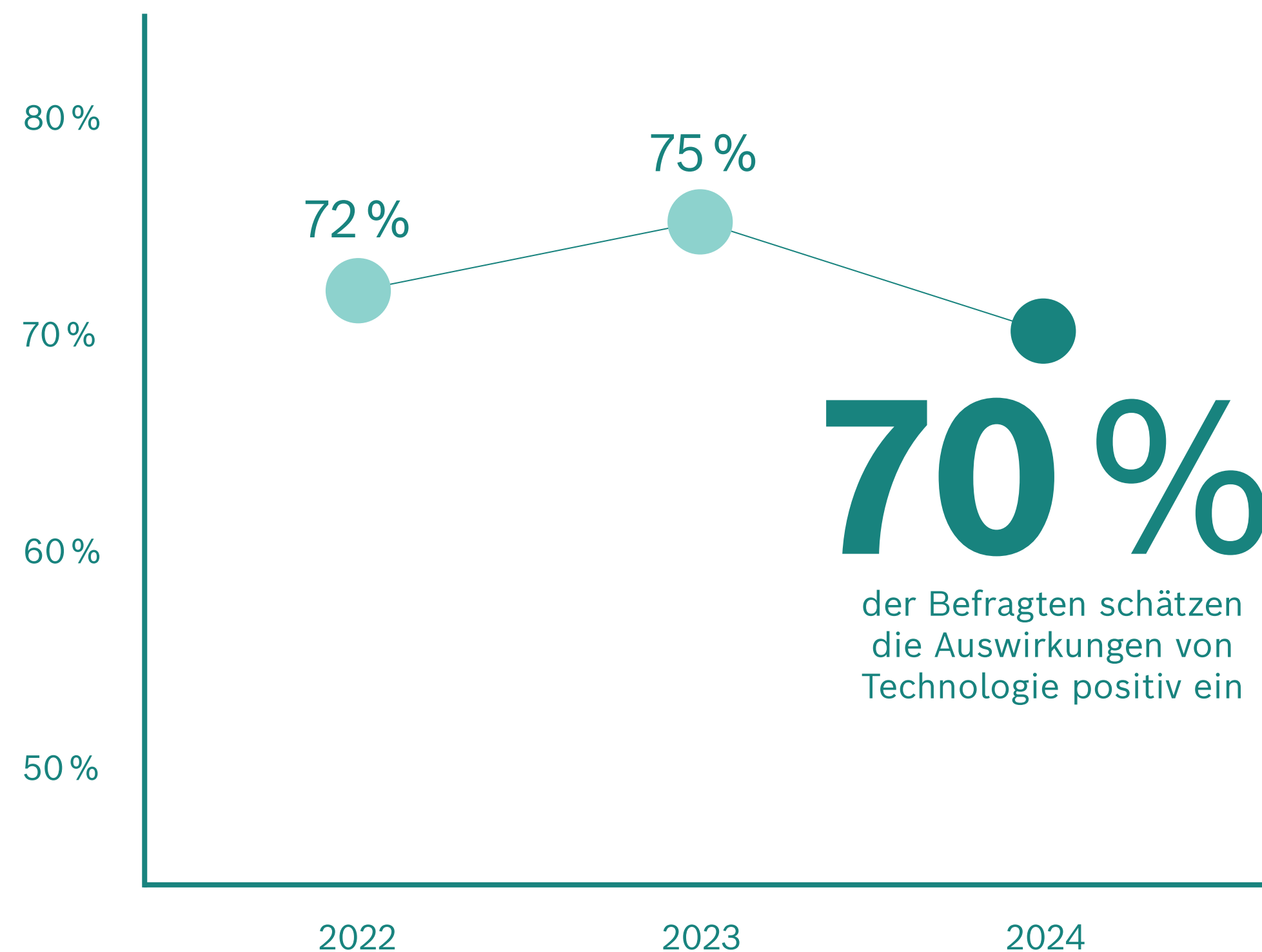
„Technologischer Fortschritt macht die Welt zu einem besseren Ort.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

Auch weiterhin blicken die Menschen in China sehr positiv auf den technologischen Fortschritt (89%). In Frankreich bleiben sich die Befragten dagegen uneins (51%).



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Auch in diesem Jahr glauben weltweit die meisten Befragten (70%), dass Technologie die Welt zu einem besseren Ort macht. Allerdings ist das Vertrauen in Technologie im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozentpunkte und im Vergleich zu 2022 um 2 Prozentpunkte gefallen.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. 2024 N=11264, 2023 N=11179, 2022 N=8076. Antworten in %.

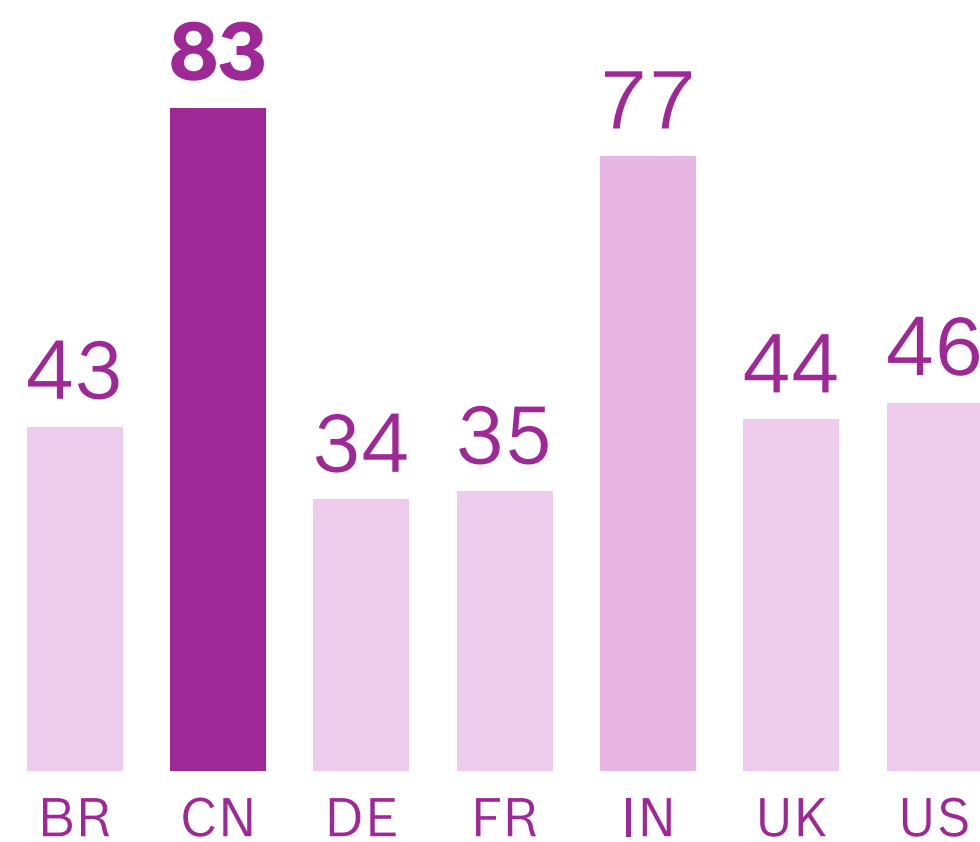


# PROBLEME? LÖSUNGEN!

„Der globale technologische Fortschritt wird in ausreichendem Maße eingesetzt, um die großen Probleme unserer Zeit anzugehen.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

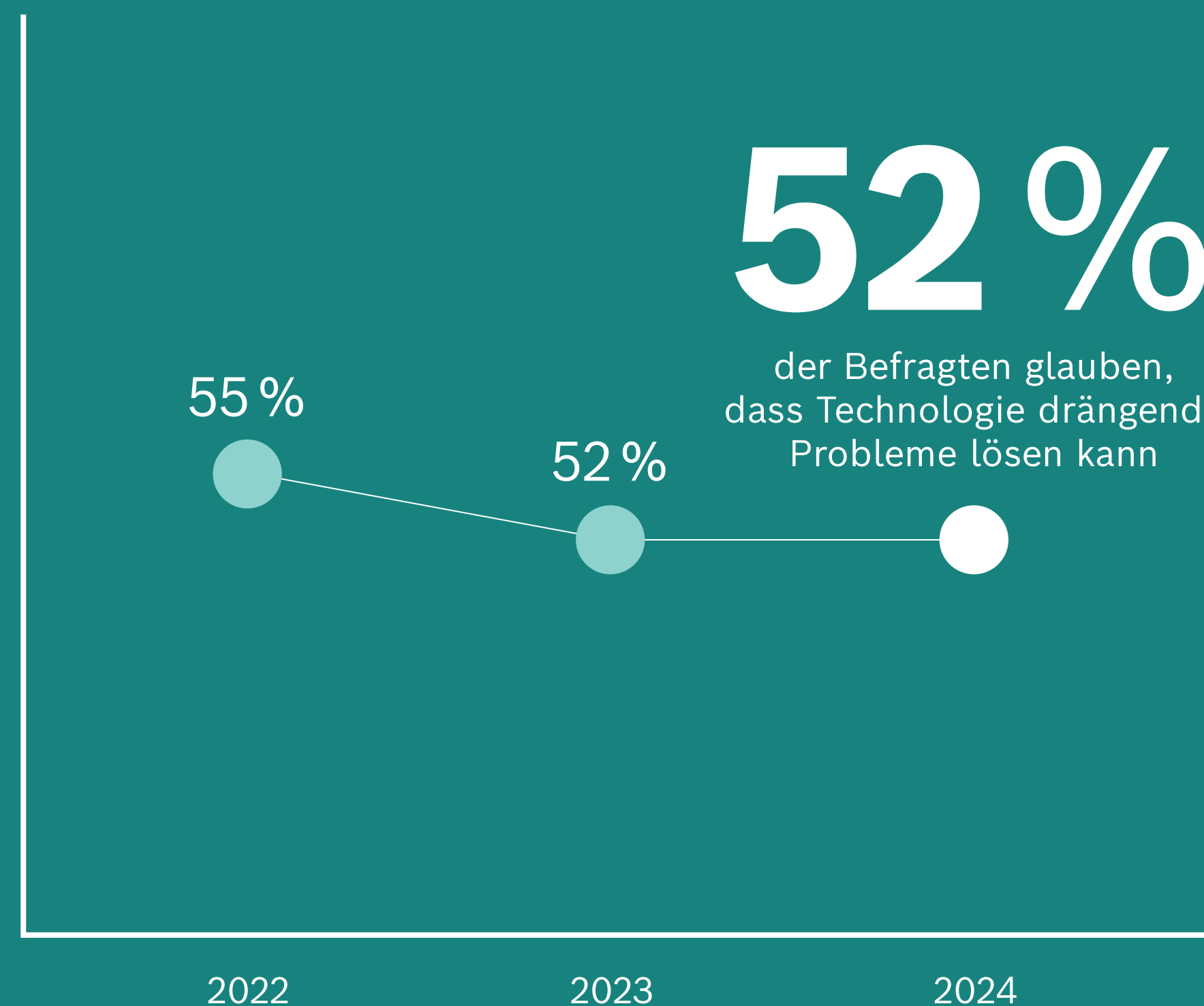
## REGIONALE ERGEBNISSE

Während die große Mehrheit der Menschen in China (83%) und Indien (77%) weiterhin glaubt, dass Technologie zur Lösung der drängendsten Probleme der Gegenwart genutzt wird, ist man sich darüber in den USA (46%), in Großbritannien (44%) und in Brasilien (43%) uneins. In Frankreich (35%) und Deutschland (34%) herrscht nach wie vor überwiegend Skepsis.



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.

70%  
60%  
50%  
40%



## GLOBALER INDEX

Weltweit sind die Studienteilnehmer bei dieser Frage ebenso zwiesgespalten wie in den vergangenen beiden Jahren – 52% von ihnen stimmen zu, während 48% verneinen.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. 2024 N=11264, 2023 N=11179, 2022 N=8076. Antworten in %.

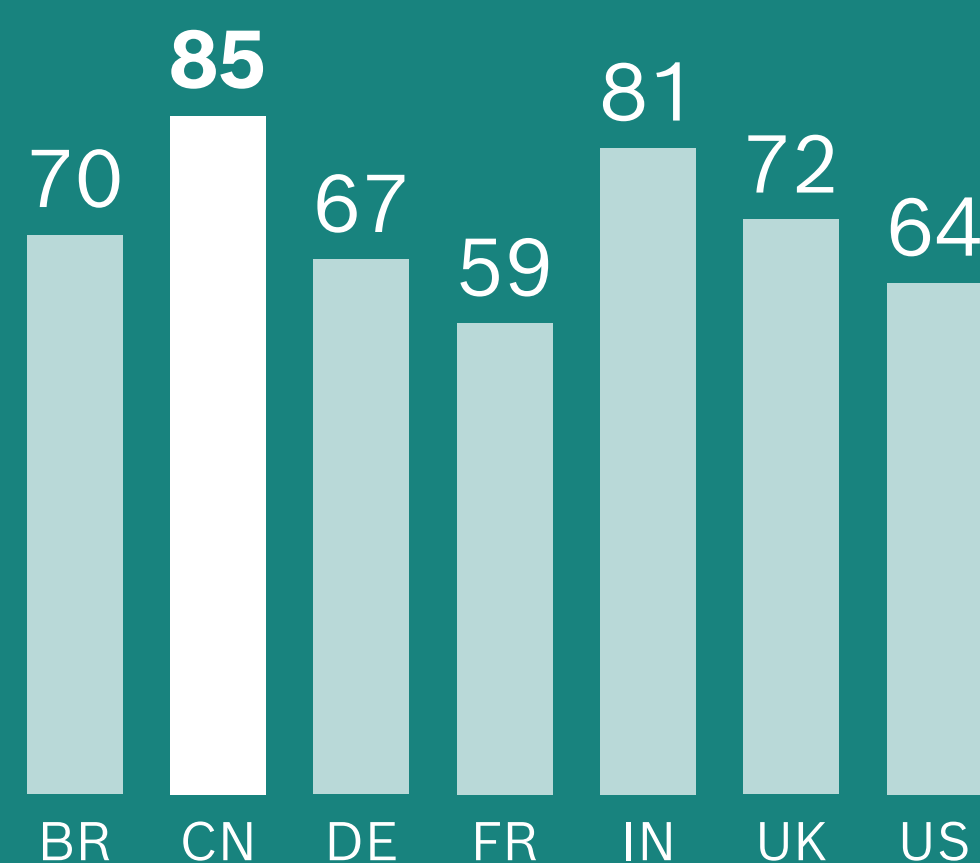


# DER KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

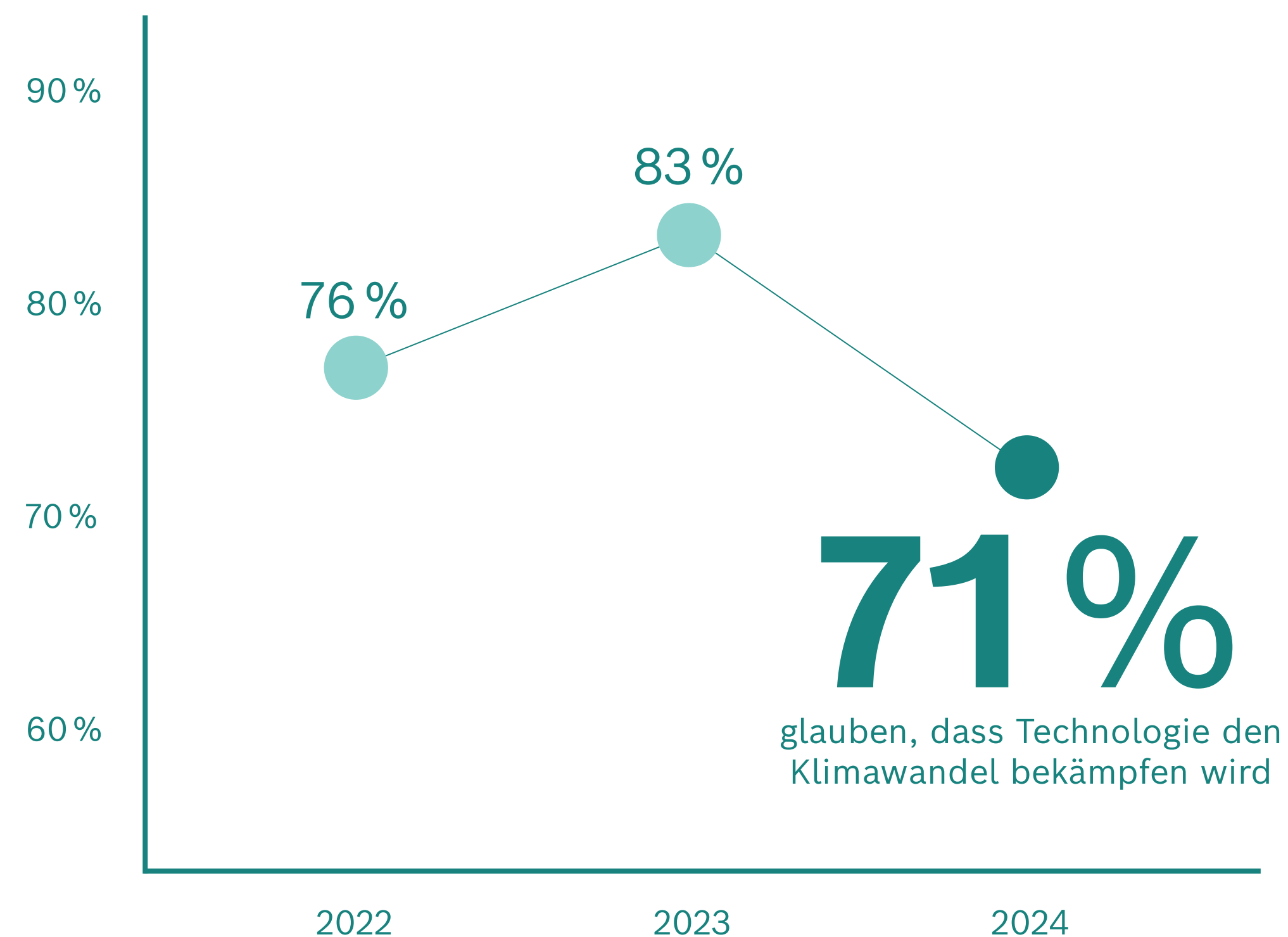
„Zukünftiger technologischer Fortschritt wird die Schlüsselrolle im Kampf gegen den Klimawandel spielen.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

In China (85%) und Indien (81%) glauben die meisten Menschen, dass Technologie der Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel ist. Auch in den anderen Ländern herrscht diese Meinung unter den Befragten vor.



BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001, US N=2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Mit 71% ist die Zuversicht, dass Technologie den Klimawandel bekämpfen kann, weiterhin auf einem hohen Niveau. Trotzdem ist das Ergebnis ein Rückgang um 12 Prozentpunkte gegenüber 2023 und um 5 Prozentpunkte gegenüber 2022.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. 2024 N=11264, 2023 N=11179, 2022 N=8076. Antworten in %.



# HOFFNUNGEN UND SORGEN



# POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESELLSCHAFT

Welche dieser Technologien wird Ihrer Ansicht nach einen besonders positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten?

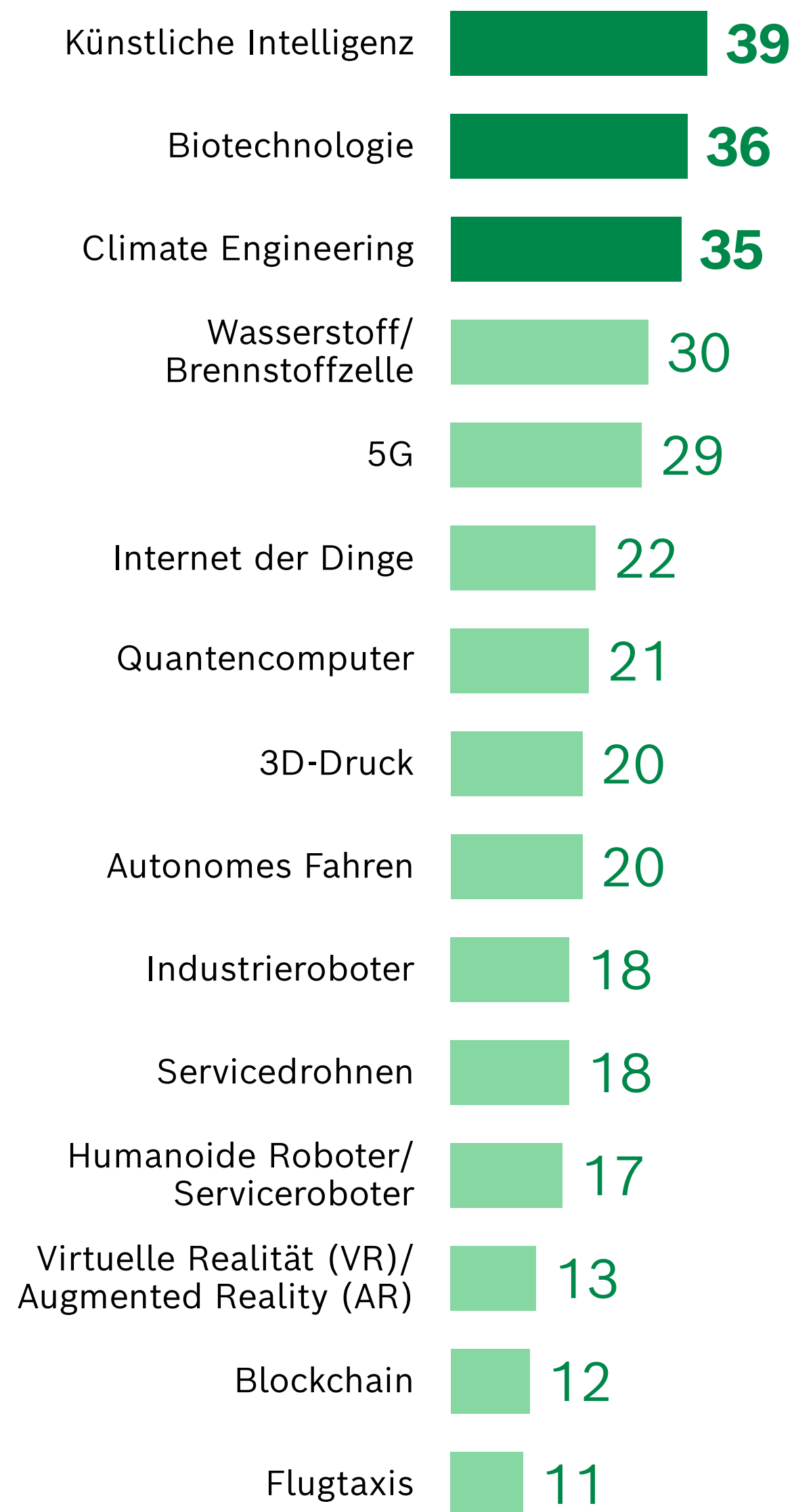
## GLOBALER INDEX

Global betrachtet glaubt der größte Anteil der Befragten (39%), dass künstliche Intelligenz einen besonders positiven Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten wird. Mit einer Zunahme um 6 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr ersetzt KI damit Biotechnologie als Spitzenreiter. Biotechnologie (36%) folgt in diesem Jahr auf Platz 2, Climate Engineering (35%) belegt den dritten Platz.

## REGIONALE ERGEBNISSE

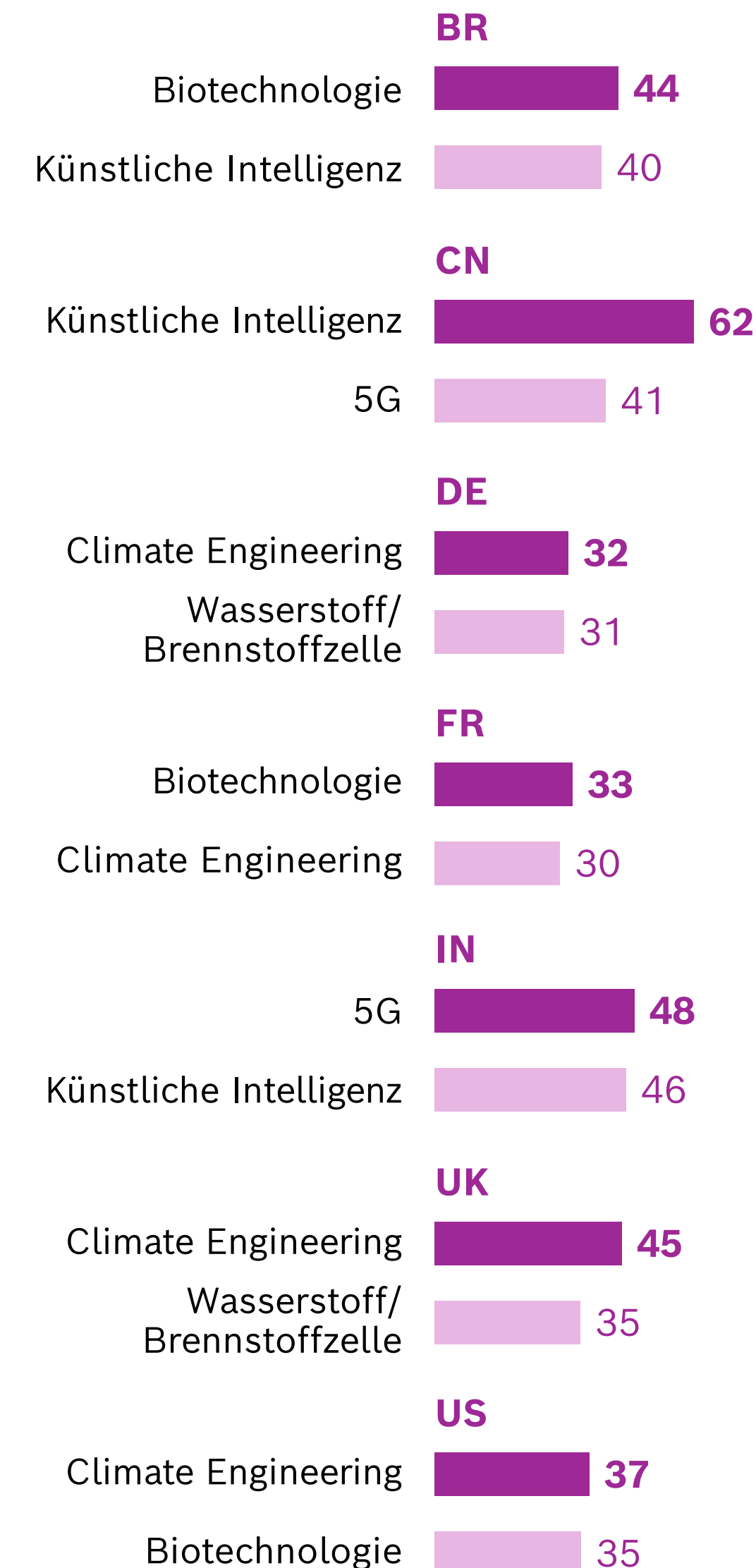
In sämtlichen untersuchten Ländern, und besonders in China (62%) wird KI zunehmend zuge- traut, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Mit Ausnahme von Brasilien wird dies Wasserstoff und Brennstoffzellen weniger zuge- traut als noch im vergangenen Jahr. Besonders ausgeprägt ist der Rückgang in Deutschland (um 14 Prozentpunkte) sowie in Großbritannien (um 9 Prozentpunkte).

## GLOBALER INDEX



Die angegebenen Werte entsprechen den Befragten, die die genannte Technologie kennen. N = 5395–10958. Antworten in %.

## DIE TOP 2 NACH LÄNDERN





# NEGATIVE FOLGEN FÜR DIE GESELLSCHAFT

Welche dieser Technologien sind Ihrer Ansicht nach die größten Bedrohungen für die Gesellschaft?

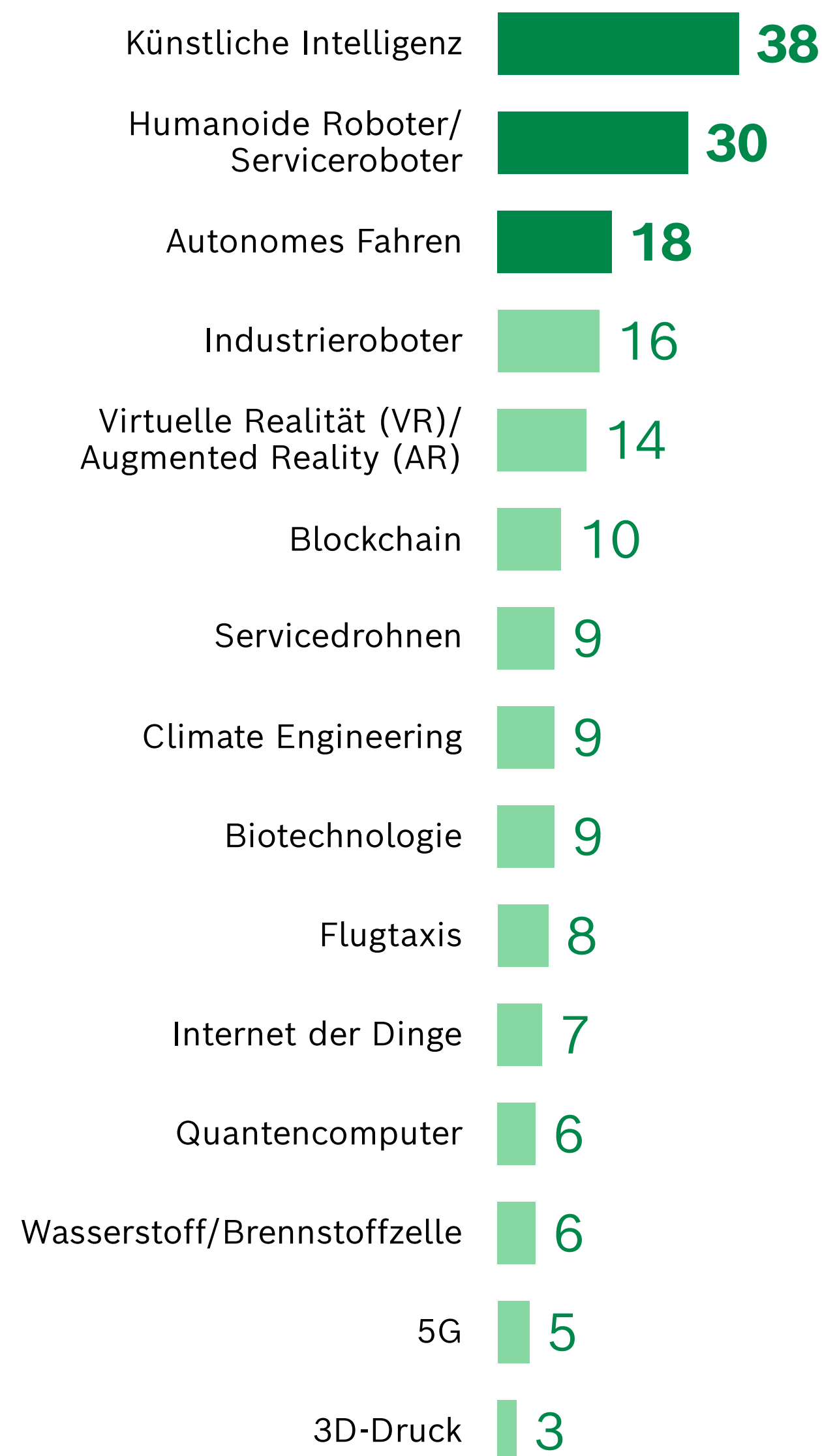
## GLOBALER INDEX

KI wird nicht nur ein besonders positiver gesellschaftlicher Beitrag zugetraut (siehe S. 25), sondern auch ein besonders negativer: 38% der Befragten weltweit geben dies an. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg um 11 Prozentpunkte.

## REGIONALE ERGEBNISSE

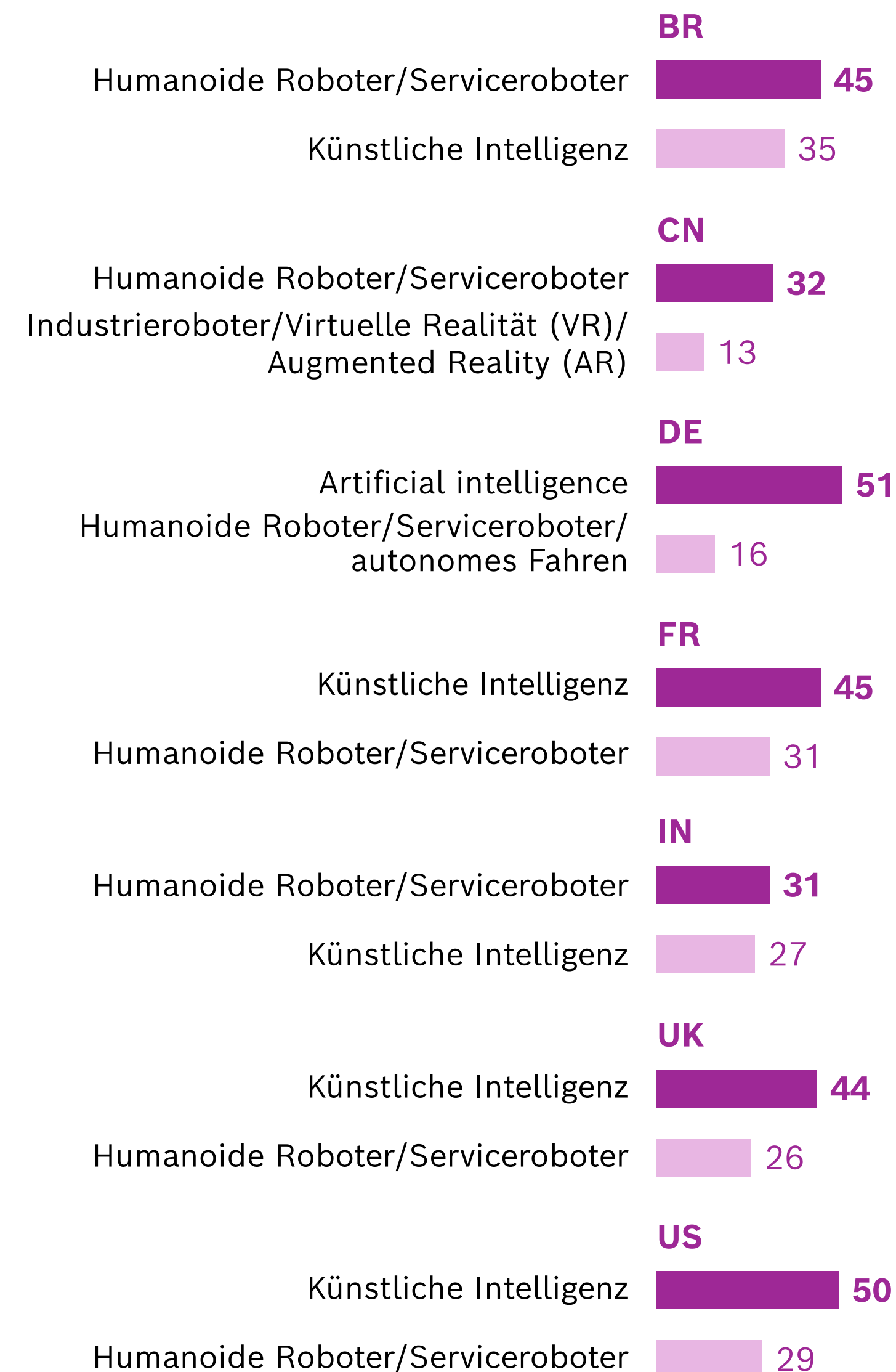
In den westlichen Ländern sieht annähernd die Hälfte der Befragten KI als Bedrohung für ihre Gesellschaften, während in Brasilien (45%), China (32%) und Indien (31%) humanoide und industrielle Roboter mit Sorge betrachtet werden.

## GLOBALER INDEX



Die angegebenen Werte entsprechen den Befragten, die die genannte Technologie kennen. N = 5395-10958. Antworten in %.

## DIE TOP 2 NACH LÄNDERN





# TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT





# TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT

Welche dieser Technologien werden in Ihrem Land in zehn Jahren am einflussreichsten sein?

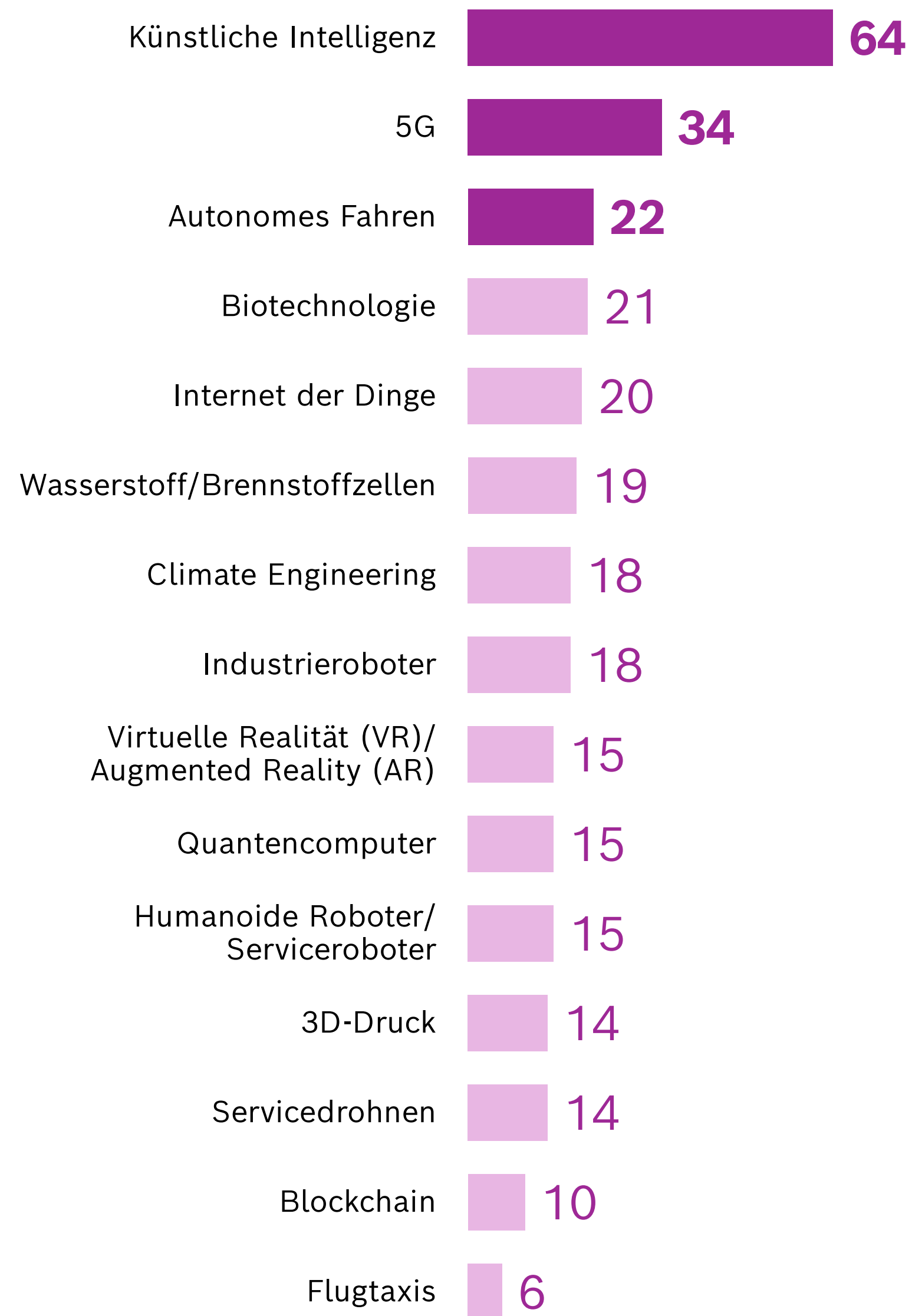
## GLOBALER INDEX

In sämtlichen Ländern besteht Einigkeit darüber, dass den folgenden Technologien künftig die größte Bedeutung zukommt: KI (64%) ist mit großem Abstand der globale Anführer. 5G (34%) und autonomes Fahren (22%) folgen ebenfalls mit großem Abstand auf den Plätzen 2 beziehungsweise 3.

## REGIONALE ERGEBNISSE

Abgesehen von einem globalen Konsens im Hinblick auf die große Bedeutung von KI bestehen in Indien (51%), China (48%) und Brasilien (42%) große Erwartungen an 5G. In den USA (32%) wird autonomem Fahren eine vergleichsweise große künftige Bedeutung zugeschrieben.

## GLOBALER INDEX



Die angegebenen Werte entsprechen den Befragten, die die genannte Technologie kennen. N = 5395-10958. Antworten in %.

## DIE TOP 2 NACH LÄNDERN





# WAS WÄRE, WENN...?





70

IN

52

CN

39

BR

30

US

30

UK

28

FR

19

DE

# ICH GLAUBE DEN ANTWORTEN EINES KI-CHATBOTS EHER ALS DEN ANTWORTEN MEINER BEKANNTEN

Antworten in %

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001 US N=2000. Antworten in %.



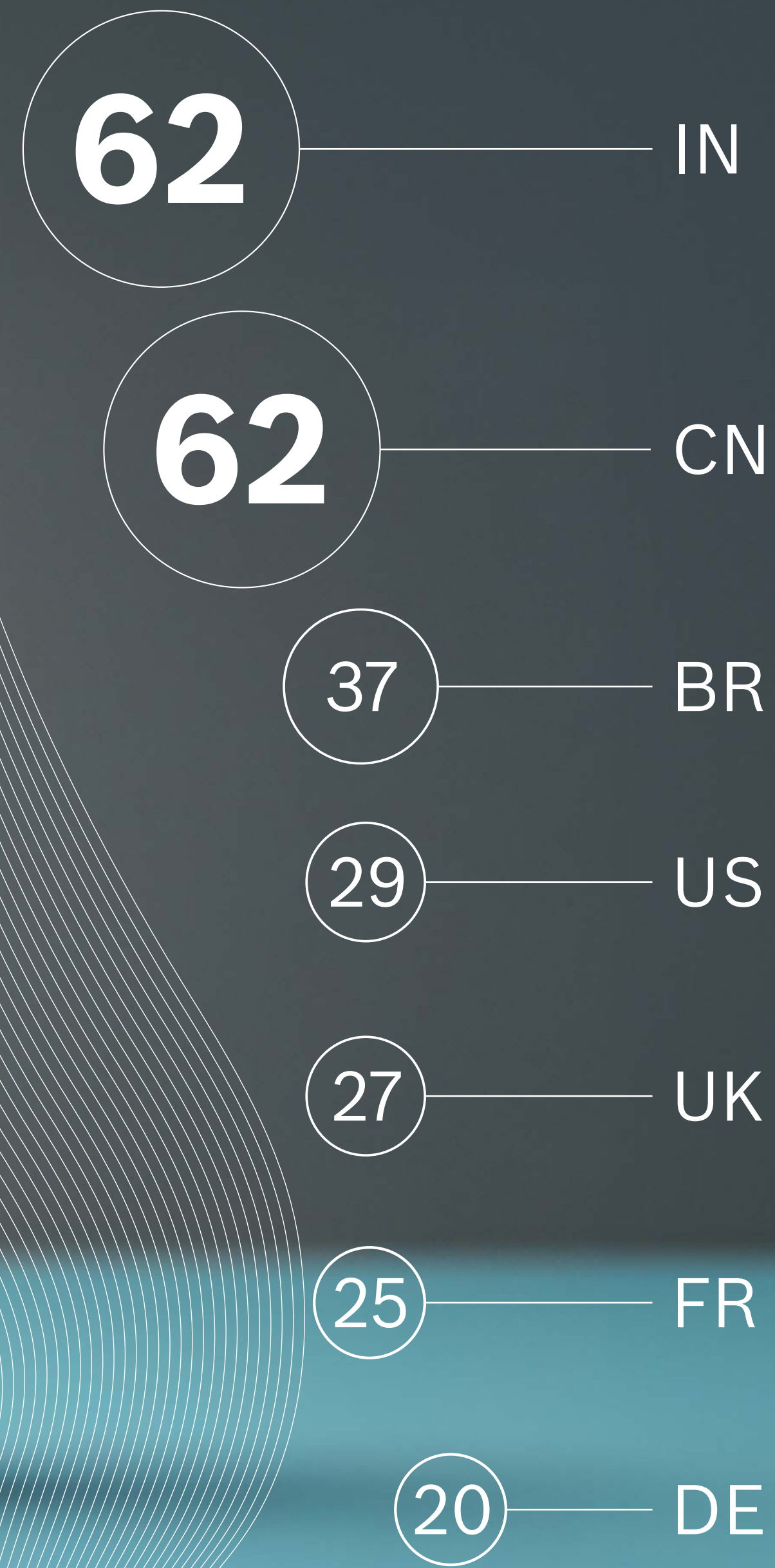
# KI ALS STAND-UP COMEDIAN?

Wenn es KI-betriebene Roboter gäbe,  
die Stand-up Comedy machen,  
dann würde ich eine solche  
Comedy-Show besuchen.

Antworten in %

## KI-generiertes Bild

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte.  
BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163,  
UK N=1001 US N=2000. Antworten in %.





# KI ALS KARRIEREBERATER?

Ich würde die Empfehlungen einer KI zur meiner idealen Karriereentwicklung befolgen, die mir am meisten Zufriedenheit und Erfolg verspricht.

Antworten in %

## KI-generiertes Bild

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163, UK N=1001 US N=2000. Antworten in %.



IN 73

CN 73

BR 51

UK 40

US 39

FR 34

DE 24



IN 59

CN 58

BR 35

FR 27

US 24

UK 23

DE 16

# LIEBESBRIEFE VON DER KI?

Ich würde eine KI nutzen, um persönliche Liebesbriefe zu verfassen und meine Emotionen auszudrücken.

Antworten in %



## KI-generiertes Bild

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte.  
BR N=2077, CN N=2007, DE N=1010, FR N=1006, IN N=2163,  
UK N=1001 US N=2000. Antworten in %.



Online-Umfrage  
(computer-assisted  
web-Interviews, CAWI)  
per Online-Access-Panel



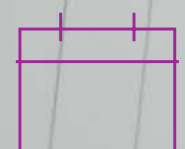
Allgemeine Bevölkerung  
(repräsentative Auswahl  
anhand von Alter,  
Geschlecht und Region)



BR, CN, DE, FR, IN,  
UK, US



13. Dezember –  
20. Dezember 2023



15 Minuten



# STUDIENAUFBAU

## METHODIK

Im Rahmen dieser Studie wurden im Dezember 2023 Menschen ab 18 Jahren in sieben Ländern (Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien und USA) über das Internet durch die Gesellschaft für Innovative Marktforschung mbH (GIM) im Auftrag der Robert Bosch GmbH befragt. In Deutschland, Frankreich und Großbritannien wurden jeweils mindestens 1.000 Personen befragt, in Brasilien, China, Indien und den USA wurden jeweils mindestens 2.000 Menschen befragt.

Die Auswahl der Teilnehmer ist repräsentativ für das jeweilige Land im Hinblick auf Region, Geschlecht und Alter (BR, DE, FR, GB, US: 18–69 Jahre / CN, IN: 18–59 Jahre). Die weltweiten Ergebnisse (“globaler Index”) basieren auf einem Durchschnitt aller sieben Länder ohne Berücksichtigung ihrer Bevölkerungsgröße. Sofern nicht anders angegeben sind die Werte auf Grundlage der Top 2 Box-Methode dargestellt. Zugunsten einer besseren Lesbarkeit und einer vereinfachten Interpretation wird der globale Index für 2023/2024, jeweils auf Grundlage von 7 Ländern, gelegentlich mit dem Index von 2022 auf Grundlage von 5 Ländern verglichen. Die Berechnung eines globalen Index für 2023/2024 auf Grundlage der 5 Vorjahresländer ergab vergleichbare Ergebnisse.

LAND	ANZAHL DER TEILNEHMER	BESONDERHEITEN
Brasilien	2.077	Altersverteilung: 18–69 Jahre Verteilung über 5 wichtige Regionen
China	2.007	Altersverteilung: 18–59 Jahre Datenerhebung in Städten der Klassifikation Tier 1 und New Tier 1
Deutschland	1.010	Altersverteilung: 18–69 Jahre Verteilung über 4 wichtige Regionen
Frankreich	1.006	Altersverteilung: 18–69 Jahre
Indien	2.163	Altersverteilung: 18–59 Jahre
Großbritannien	1.001	Altersverteilung: 18–69 Jahre
USA	2.000	Altersverteilung: 18–69 Jahre Verteilung über 7 wichtige Regionen



# UND WAS DENKEN SIE ÜBER TECHNO- LOGIE?

## IMPRESSUM

Robert Bosch GmbH  
Corporate Department Communications  
& Governmental Affairs  
Executive Vice President: Prof. Dr. Christof Ehrhart  
Postfach 10 60 50 | 70049 Stuttgart, Deutschland  
bosch.com  
Stand: Februar 2024

## BILDNACHWEISE

S. 3: Eutah Mizushima auf [unsplash.com](https://unsplash.com)  
S. 4: Freepik auf [freepik.com](https://freepik.com)  
S. 5: Michelangelo Buonarroti auf [pexels.com](https://pexels.com),  
Mitte: Rawpixel.com auf [freepik.com](https://freepik.com),  
rechts: Qi Yang auf [gettyimages.com](https://gettyimages.com)  
S. 6 links: Pavel Danilyuk auf [pexels.com](https://pexels.com)  
S. 20: Rawpixel.com auf [freepik.com](https://freepik.com)  
S. 24: Girts Ragelis auf [shutterstock.com](https://shutterstock.com)  
S. 27: Michelangelo Buonarroti auf [pexels.com](https://pexels.com)  
S. 29: Krakenimages.com auf [shutterstock.com](https://shutterstock.com)  
S. 30: Thinkhubstudio auf [shutterstock.com](https://shutterstock.com)  
S. 31: Vecstock auf [freepik.com](https://freepik.com)  
S. 32: Kanhaiya Sharma auf [pexels.com](https://pexels.com)  
S. 33: Freepik auf [freepik.com](https://freepik.com)  
S. 34: Rawpixel.com auf [freepik.com](https://freepik.com)